Der Ministerwechsel in Serbien.

Zu dem Sturz des Ministeriums Simitsch haben die Mißerfolge des radikalen Kabinets auf dem Gebiete der Balkanpolitik entscheidend beigetragen. König Alexander hat nunmehr an den neuen Ministerpräsidenten Dr. Wladan Georgiewitsch ein Handschreiben gerichtet, in welchem es heißt, die Ereignisse im Osten und die vielfach bekundete Entschlossenheit ganz Europas, den Frieden zu erhalten, gäben Serbien Gelegenheit und machten es ihm zur Pflicht, den unfruchtbaren, politischen Parteikämpfen ein Ende zu machen, Serbien auf feste politische, ökonomische und militärische Grundlage zu stellen und aus ihm ein starkes, verläßliches Element des Friedens und der Ordnung auf der Balkanhalbinsel zu machen. Indem Serbien Europa beweise, daß letzteres bei seinen civilisatorischen Aufgaben stets auf Serbien zählen könne, werde es sich die Freundschaft ganz Europas bewahren, sie weiter entwickeln und beweisen können, daß über die Interessen Serbiens ohne Serbien nicht entschieden werden könne. Der König sei bereit, sein ganzes Leben an die Verwirklichung des von den Ahnen überkommenen Ideals zu setzen, und sichere der Regierung Zeit und Vertrauung zur Durchführung der ihr anvertrauten ehrenvollen und schwierigen Aufgabe zu. — Ueber die Beurtheilung des neuen Kabinets, in dem, nachdem im letzten Augenblick noch einige Aenderungen eingetreten, Dr. Wladan Giorgiewitsch Präsidium und Aeußeres, Andonowitsch Inneres, Popowitsch Finanzen, Lozanitsch Handel, Costa Christitsch Justiz, Oberst Wukowitsch Krieg, Andreas Georgiewitsch Unterricht, Oberst Atanackowitsch Bauten übernimmt, wird der „Voss. Ztg." aus Belgrad telegraphirt: Die Stellung der Parteien gegenüber dem neuen Kabinet Wladan Georgiewitsch ist abwartend. Die Liberalen werden das neue Ministerium unterstützen, wenn es gerecht verwaltet, die Radikalen werden in Opposition treten, aber nur derartig, daß ihnen der Weg zum König nicht verrammelt wird. Die linksradikale Gruppe will aber eine scharfe Oppositionspolitik. Paschitsch und seine Freunde würden eine solche nur billigen, wenn das Ministerium Georgiewitsch eine Verfolgungspolitik gegen die Radikalen treiben würde.

Der neue Gouverneur von Kreta.

Die Kabinette haben, wie aus Paris telegraphirt und von der „Pol. Korr." bestätigt wird, der Kandidatur des luxemburgischen Obersten Schaeffer für den Posten eines provisorischen Kommissars der Mächte auf Kreta zugestimmt. Die Wahl Schaeffer's erfolgte auf den Vorschlag Frankreichs und ist wohl als unmittelbare Folge der beiden unerhalb vierzehn Tagen an die Mächte abgeschickten Noten anzusehen, in welchen die Pforte die endliche Regelung der kretensischen Frage forderte. Die Frage der Ernennung eines provisorischen Kommissars oder Gouverneurs für die Insel bildete bereits seit längerer Zeit den Gegenstand der Verhandlungen zwischen den Kabinetten, welche sich dahin einigten, diese Würde weder einem muselmanischen, noch einem christlichen Unterthan des Sultans und auch keinem Staatsangehörigen der sechs Großmächte, sondern einem Bürger eines Kleinstaates zu übertragen. Insbesondere kamen hierbei, da man nur einen Soldaten wählen wollte, belgische und holländische Offiziere in Betracht, die am Kongo und in Ostindien genügende Erfahrungen über den Verkehr mit orientalischen Völkerschaften gesammelt haben dürften. Der Schweizer Numa Droz war demnach von der Kandidatur ebenso bald ausgeschlossen, als der preußische General-Lieutenant von der Goltz und wie Kamphoevener Pascha, deren Berufung in Konstantinopel gern gesehen worden wäre. Später nannte man den belgischen Major Witte, der sich in den Feldzügen im Kongo-Gebiet einen Namen gemacht hat. Der luxemburgische Oberst Schaeffer, auf dessen Namen sich schließlich die sechs Mächte einigten, ist ein ganz unbekannter Mann, und es ist schwer zu erkennen, welche militärische Stellung er in Luxemburg eingenommen haben kann, da die ganze Wehrmacht des Großherzogthums nur aus einer Compagnie Gendarmen und einer Compagnie Freiwilliger mit zusammen 8 Offizieren und 200 Mann besteht, deren Kommandant Major Trausch ist. Nach einer Mittheilung des „Magdb. Ztg." soll Oberst Schaeffer früher in Aegypten im Dienste Englands gestanden haben und ein genauer Kenner des Orients sein. Seine Gemahlin sei eine rumänische Prinzessin.

Die Antwortnote der spanischen Regierung an die Vereinigten Staaten.

Die spanische Regierung hält in ihrer Antwort auf die Note Woodford's die Souveränitätsrechte Spaniens über Kuba mit Festigkeit aufrecht und bestreitet den Vereinigten Staaten jegliches Einmischungsrecht in die kubanische Angelegenheit. Die Kabinetsmitglieder sind verbunden, bezüglich der im Ministerrath gefaßten Entschlüsse keine Einzelheiten mitzutheilen. Offiziös verlautet bloß, daß der Staatsminister die am 23. September von Woodford dem Herzog von Tetuan überreichte Note verlas, worauf die Fassung der einschlägigen Antwort festgesetzt wurde. Die „Frkf. Ztg." erfährt jedoch glaubwürdig, die Antwort sei suaviter in modo, fortiter in re gehalten. Spanien halte seine unantastbaren Rechte auf Kuba aufrecht und lehne jede fremde Einmischung ab. Hervorgehoben werden die großartigen Anstrengungen, die bereits zur Niederwerfung der Insurrektion geschehen seien. Man sei entschlossen, hierbei hartnäckig und imentwegt zu verharren. Die Hauptschwierigkeit zur Pacificirung habe bislang in der Unterstützung bestanden, die Nordamerika den Insurgenten hat angedeihen lassen. Einer halbamtlichen madrider Drahtmig zufolge wird die Antwortnote die Ersetzung des Generals Weyler durch Marschall Blanco aus politischen Rücksichten begründen und den Beschluß darlegen, in Kuba eine Autonomie einzuführen, zugleich aber auch eine Beschwerde gegen die Vereinigten Staaten wegen der Freibeuter-Expeditionen enthalten. Die Antwort wurde vom Ministerrathe einstimmig gebilligt. Der Kolonialminister Moret verlas den Entwurf einer Amnestie für die politisch Verurtheilten in Kuba und Puerto Rico, den der Ministerrath gleichfalls genehmigte. — Die Meldung läßt erkennen, daß das spanische Ministerium dem Selbstgefühl der Nation dadurch gerecht werden will, daß es der washingtoner Regierung die Nährung des kubanischen Aufstandes durch nordamerikanische Freischaarenzüge vorhält, daß es aber gleichzeitig bemüht ist, den unangenehmen Eindruck, den diese Vorhaltung in Nordamerika machen konnte, dadurch aufzuheben, daß sie sie mit der amtlichen Mittheilung der Absetzung Weyler's, der Gewährung von Autonomie für Kuba und der Erlassung einer Amnestie umrahmt.

Die dem General Blanco gegebenen Instruktionen umfassen zwei Theile. Im ersten erkennt der Minister Moret an, daß die militärische Aktion ausschließlich von den Entschlüssen des Generals abhängig sei, aber er empfiehlt demselben, auf eine Besserung der Lage der Truppen und der ihnen hilfeleistenden Einwohner bedacht zu sein, damit die letzteren besser ihr Eigenthum vertheidigen können. Der zweite Theil enthält die Grundsätze für die Umwandlung der Insel in einen autonomen Landestheil. Hierzu würde man an alle Parteien, welche vor dem Mutterlande gleich seien, appelliren müssen, aber das Werk der Umwandlung nicht denen anvertrauen dürfen, welche dasselbe angegriffen hätten. Dies würde heißen, die Vertheidiger des Mutterlandes beleidigen. Der Minister werde die Verwaltungsbeamten nicht mehr von Madrid aus ernennen. Das Regime, welches der Presse gegenüber zu beobachten sei, müsse energisch aber ohne Willkür sein.

Provinzialnachrichten.

** **Weißenfels**, 24. Okt. [Der Sächs.-Thür. Schmiede-Bezirkstag] hielt gestern und heute hier seine Versammlung ab, die sehr zahlreich besucht war. Es waren neben der nächsten Umgebung u. a. folgende Orte vertreten: Berlin, Magdeburg, Halle, Merseburg, Zeitz, Naumburg, Sondershausen, Lützen, Altenburg, Mühlhausen, Pößneck, Lehesten, Kölen, Freyburg, Delitzsch, Erfurt, Cölleda, Eisleben, Gera, Gotha, Nordhausen, Eckartsberga, Jena, Sangerhausen, Cönnern a. S., Buttstädt, Schwerte usw. Die Hauptversammlung wurde heute mittag 1½ Uhr im „Etablissement Bad" vom Vorsitzenden Obermeister Wolf-Weißenfels eröffnet. Erster Oberbürgermeister Wadehn begrüßte die Erschienenen namens der städtischen Korporationen und Bürgerschaft und wünschte den Berathungen segensreiche Erfolge. Eingangs der Tagesordnung zeigte der Vorsitzende des Deutschen Schmiedebundes, Warncke-Berlin, wie die Bezirks- bezw. Provinzialtage in dem Schmiedehandwerk bezwecken, die das Schmiedehandwerk bewegenden Fragen zu erörtern und einen Zusammenschluß der einzelnen Innungen herbeizuführen, um eine geeignete Vertretung der Königlichen Regierung gegenüber zu schaffen. Die neue Organisation des Handwerks nach dem Gesetz vom 26. Juli 1897 stellte der Bundessekretär in das rechte Licht. „Wie heben wir unser Hufbeschlagwesen?" lautete die durch Hertting-Sondershausen beantwortete Frage. Die Einstellung von Kindern aus achtbaren Familien als Lehrlinge und deren geeignete Fortbildung erachtet er als wesentliche Punkte der Hebung. Die Nothwendigkeit der Innungsseitigen Pflege des Schmiedefachschulwesens führte das Bundesvorstandsmitglied Fischer-Magdeburg den Theilnehmern vor Augen. Cornelius-Magdeburg, Beck-Berlin, der Vertreter von Halle und andere haben lobend die Entwicklung der in ihren Orten bezw. deren Umgebung bestehenden Fachschulen hervor. Der Bundesvorsitzende beleuchtete die Ausdehnung der Unfallversicherungspflicht auf alle Schmiedebetriebe und meinte, daß es Aufgabe des Verbandes sein müsse, für ihn eine eigene Berufsgenossenschaft ins Leben zu rufen. Cornelius-Magdeburg empfiehlt den Mitgliedern den Anschluß an eine Privat-Haftpflichtversicherungs-Gesellschaft. Der Verbandsanwalt machte Stimmung für die Förderung des Genossenschaftswesens unter den Mitgliedern und forderte sie auf, sich zu Spar- und Darlehnsgenossenschaften oder Einkaufsgenossenschaften für Rohstoffe zusammenzuthun. Die Verhandlungen fanden 6 Uhr abends ihren Abschluß.

* **Naumburg**, 23. Okt. [Die Geflügelcholera] ist in einer größeren Gutswirthschaft in unserer Nachbarschaft ausgebrochen. Fast jedes Thier, das davon ergriffen wird, verendet an der Seuche und zwar innerhalb kürzester Zeit. Bei der großen Ansteckungsfähigkeit der Geflügel-Cholera herrscht unter den Landleuten um so größere Besorgnis, als gerade in hiesiger Gegend die Aufzucht einen Hauptfaktor unter den Wirthschaftserträgnissen bildet.

WZ. **Zörbig**, 23. Okt. [Verunglückt.] In der mechanischen Weberei von Schulze und Meßdorf hierselbst verunglückte der Monteur Meyer. Er wollte mittels Flaschenzuges eine schwere Last emporziehen, als der Flaschenzug zerriß, und sämmtliche Rollen und Ketten ihm direkt auf den Kopf stürzten. Er trug im Gesicht erhebliche Verletzungen davon, außerdem wurde ihm die Schädeldecke zertrümmert. Man schaffte den Verunglückten nach Halle in die Klinik, wo er ziemlich hoffnungslos darniederliegt.

ℒ **Hohenmölsen**, 23. Okt. [Feuersbrunst.] Im Sack'schen Gehöft zu Großgrimma kam gestern nachmittag Feuer aus, welches sich auch auf das Pfockich'sche Grundstück ausdehnte. Zwei Scheunen und ein Stall fielen dem Element zum Opfer. Sack ist ein Nachbar des Gutsbesitzers Ernert, bei dem es vor ca. 8 Tagen brannte.

K. **Erfurt**, 24. Okt. [Kriegervereinssache.] In einer Versammlung des Thüringer Central-Kriegerverbandes wurde betreffs eines heilen Vorkommnisses während der letzten Zusammenkunft der Schwarzburger Kriegerkameradschaft zu Arnstadt einstimmig folgende Resolution angenommen: Sämmtliche Delegirte des heutigen Verbandstages sprechen über das Verhalten einzelner auf dem Schwarzburger Kriegerverbandstage ihrem Vorsitzenden, dem Bankier Friedemann, Hauptmann der Reserve, gegenüber ihr tiefstes Bedauern aus, bezeichnen das Verhalten der Beleidiger als höchst unkameradschaftlich und erklären sich mit der Handlungsweise ihres Vorsitzenden vollständig einverstanden.

XX **Jessen**, 24. Okt. [Schwindler. — Weinernte.] Einem wegen Diebstahls bereits bestraften Manne von den benachbarten Schweinitzer Weinbergen gelang es kürzlich, durch ziemlich glaubhafte Vorspiegelungen einer Frau im nahen Orte Holsdorf 100 M. abzuschwindeln. Zum Glück wurde die Betrügerei bald erkannt, so daß der freche Bursche verfolgt und eingeholt werden konnte; den Geldbetrag fand man in seinen Stiefeln. — Auf hiesigen Weinbergen ist die Traubenlese im vollen Gange. Der Ertrag an Menge läßt zu wünschen übrig, dagegen hat die Reife der Trauben, trotz ungünstiger Witterung im September, durch die schönen Oktobertage noch sehr gewonnen.

○ **Wittenberg**, 24. Okt. [Personalnotizen. — Lehrergehälter. — Die versunkene Glocke.] Dem bisherigen Oberlehrer Dr. Halfmann am Melanchthon-Gymnasium, der als Direktor der Realschule nach Eisleben berufen worden ist, wurde gestern von seinen bisherigen Kollegen im „Kaiserhof" ein Abschiedsessen gegeben; die Schüler des Gymnasiums brachten ihm einen Fackelzug. — An Stelle des Dr. Halfmann ist Dr. Gerstenbauer vom Gymnasium zu Erfurt in das Lehrer-Kollegium des Melanchthon-Gymnasiums berufen worden. — Nun ist auch hier die Festsetzung der Lehrergehälter erfolgt. Der Magistrat hatte als Grundgehalt für die Lehrer 1140 M., als Grundgehalt für den Rektor mehr als das doppelte, 2400 M. vorgeschlagen und die Höhe des letzteren Vorschlags damit begründet: „Der Magistrat habe mit dem hohen Grundgehalt die Rektorstelle zu einer gesuchten machen wollen." Den Stadtverordneten war die Summe, da gesetzlich, nach Absatz III der Ausführungsverfügung zum Lehrerbesoldungsgesetz vom 3. März 1897, nur bis zu 600 M. Erhöhung des Lehrer-Grundgehaltes gefordert werden können, zu hoch und sie überwiesen die Vorlage der durch zwei Lehrer verstärkten Finanzkommission; deren Vorschläge wurden jetzt angenommen. Das Gehalt ist danach wie folgt festgesetzt: Grundgehalt der Lehrer 1200 M., Alterszulagen 9×150 M., Wohnungsgeld 300 M. für verheirathete und 200 M. für unverheirathete Lehrer. Grundgehalt des Rektors 2100 M., Alterszulage 9×100 M. und Wohnungsgeld 500 M. — Der Theaterdirektor Pietschel hat gestern hier als eine einmalige Gastvorstellung Hauptmann's „Versunkene Glocke" veranstaltet.

* **Hadmersleben**, 23. Okt. [Zum Krüppel geschossen.] Dem von Wilddieben in der Nähe von Kroppenstedt durch einen Schrotschuß schwer verletzten Feldhüter Brettmeyer von hier mußte gestern im Sophien-Krankenhause in Emersleben der linke Arm abgenommen werden. Der Schwerverletzte befindet sich in großer Lebensgefahr, da ein großer Theil Schrotkörner ihm in die Brust eingedrungen ist.

— Im III. Quartal 1897 haben die Candidaten der Theologie Anz aus Naumburg, Niemann aus Bleicherode, Sage aus Steinsitz, Trümpelmann aus Friedrichswerth, Wohlleben aus Esperstedt, Wolf aus Kleinleinungen, Heilmann aus Gr.-Wanzleben, Lippert aus Ulrich, Neimke aus Nordhausen, Mittelhaut aus Schmeritz a. Bl., Rudolph aus Halle a. S., Trautmann aus Naumburg a. S., die Prüfung pro ministerio bestanden.

— [Ordensverleihungen.] Dem Steuer-Aufseher a. D. Pauling zu Suderode a. H., bisher zu Wesslin und dem Eisenbahn-Hilfsboten a. D. Hering zu Quedlinburg wurde das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen. — Die Erlaubniß zur Anlegung des Komthurkreuzes erster Klasse des herzoglich sachsenernestinischen Haus-Ordens erhielt der Ober-Polizeidirektor, Geheimen Ober-Regierungsrath Rigler zu Erfurt; des fürstlich schwarzburgischen Ehrenkreuzes der Ober-Postsekretär Marquardt zu Rudolstadt; der vierten Klasse desselben Ordens der Postverwalter Krüger zu Gehren (Thür.).

* **Köthen**, 23. Okt. [Raubanfall.] Aus Pißdorf berichtet die „Köth. Ztg." über einen frechen Raubanfall, der gestern abend dort in dem Hause des Gutsaufsehers Hoppe verübt wurde. Zwei Kerle, welche sog. Schachtmützen trugen, kamen in der Absicht, Kartoffeln zu kaufen, zu der allein im Hause anwesenden Tochter Hoppe's. Als diese erklärte, daß sie Kartoffeln nicht verkaufen könne, drangen die Räuber auf das Mädchen ein, knebelten es an Händen und Füßen, verstopften demselben den Mund mit einem Sacktuch und warfen es in den Keller. Hier wurde die Bedauernswerthe von den Eltern, die kurze Zeit darauf heimkehrten, bewußtlos aufgefunden. Dem schnell herbeigeholten Dr. Fitzau-Osternienburg gelang es, das Mädchen wieder zum Bewußtsein zu bringen; es befindet sich bereits auf dem Wege der Besserung. Die bis jetzt nicht ermittelten Räuber nahmen 160 Mark baares Geld mit. Bemerkt sei noch, daß das Grundstück des Gutsaufsehers Hoppe an der belebten Landstraße liegt.

□ **Frankenhausen**, 24. Okt. [Eine Diebesbande] treibt schon seit längerer Zeit in hiesiger Umgegend ihr Unwesen. Vor kurzem erst stahlen die Diebe in Esperstedt der Schule und dem Kaufmann Knauth einen nächtlichen Besuch ab. Später fanden Einbrüche in Udersleben und Ichstedt statt. Im letzten Falle erbeuteten die Diebe 5 Gänse und zwei Hühner, die sie auf dem Hofe abschlachteten. In der Freitagsnacht wurde wiederum in Ichstedt im Gasthof zur „goldenen Gabel" ein frecher Einbruchsdiebstahl ausgeführt. Diesmal war der erbeutete Raub in Anbetracht der bevorstehenden Kirmeß in Ichstedt äußerst lohnend, denn sämmtliche Wurst- und Fleischwaaren von zwei Schweinen, ferner drei geschlachtete Gänse, sowie noch fünf Gänse, welche von den Dieben erst abgeschlachtet wurden, fielen ihnen als Beute zu. Daß man es mit gewiegten Spitzbuben zu thun hat, hinter denen sich noch Hehler oder sonstige Abnehmer befinden, zeigt schon der Umstand, daß die wachsamen Hofhunde im Gasthofe durch irgend ein Mittel zum Schweigen gebracht waren. Die Diebe stehen jedenfalls auch mit den Einbrüchen in Wallhausen und Roßla in Verbindung. Viel bescheidener war ein hiesiger Dieb, der in vergangener Nacht von 4 dem Kaufmann Hertzer gehörigen Gänsen nur eine stahl.

† **Grenzen**, 23. Okt. [Verhaftet.] Unter dem Verdachte, das gestrige Feuer angelegt zu haben, ist heute der Oekonomie Ehrhardt aus Elsingen ins hiesige Gerichtsgefängniß eingeliefert worden. Ob man den wirklichen Thäter gefunden hat, ist zweifelhaft. Ehrhardt bisher als ehrenhafter Mann bekannt war. Die Aufregung steigert sich immer mehr, da es schon der fünfte Brand in diesem Jahre in Elsingen ist.

* **Greiz**, 23. Okt. [Muthlose Hände] haben abermals in Auerbachthal, diesmal in der Nähe der Schule, zwei Posten, die sie von einem dortigen Neubau entwendet hatten, in der neunten Abendstunde am vorigen Mittwoch quer über die Eisenbahnschienen der Linie Greiz—Neumark gelegt, jedenfalls in der Absicht, den um diese Zeit von Greiz nach Neumark fahrenden Güterzug zum Entgleisen zu bringen. Der Zug, der dort erhebliche Steigung zu überwinden hat, vermochte das Hinderniß nicht gänzlich zu beseitigen, sondern mußte halten. Einer der zwei Posten war 86 cm, der andere 28 cm breit, jeder 35 mm stark und 3½ m lang. Nachdem die Theile der beiden entzweigefahrenen Posten beseitigt waren, konnte der Zug nach etwa einviertelstündiger Verspätung die Fahrt fortsetzen. Hoffentlich gelingt es, die Böswichte zu ermitteln.

* **Eisenach**, 24. Okt. [Reicher Brakteatenfund.] Beim Bau einer Straßenanlage von der Bornstraße nach der von Eichel-Streiber'schen Besitzung Pflugensberg fanden die Arbeiter viele Hunderte von Hohlmünzen aus Silberblech, sog. Brakteaten, die fast durchweg sehr gut erhalten sind. Anfangs beachteten sie die unscheinbaren Blechmünzen nicht, bis Nunismatiker von dem Funde Kenntniß erhielten und die Münzen verhältnißmäßig gut bezahlten. Die Brakteaten zeigen eine einseitige Prägung und scheinen meistens aus dem 12. Jahrhundert, der Zeit Heinrich's V., zu stammen. Sie haben etwa die Größe unserer Markstücke.

Hochwasser in Italien.

Eine schwere Heimsuchung ist über Italien gekommen. Weite Strecken des Landes sind vom Hochwasser verwüstet worden. Wir theilten bereits am Sonnabend einiges darüber mit; die inzwischen eingelaufenen Drahtmeldungen lassen das Unglück noch größer erscheinen. Sie lauten:

Rom, 23. Okt. Aus Ancona wird gemeldet, daß Freitag abend dort wiederum Hochwasser eintrat, welches sehr schweren Schaden verursachte. Graf Ricotti wurde von der Strömung fortgerissen und ertrank. Wiederholt stürzten Felsmassen vom nordöstlichen Vorgebirge Monte Conero, an dem die Stadt amphitheatralisch aufsteigt, in die Stadt herab. Die bedrohten Häuser wurden geräumt. Die Unterbrechung des Bahnverkehrs dauert fort.

Rom, 23. Okt. Die Ueberschwemmungen in der Provinz Ravenna haben besonders in Villa Coccolia großes Unheil angerichtet. Drei Häuser sind dort eingestürzt, mehrere andere Häuser sind gefährdet. Viele Leute sind obdachlos. Die Flüsse Reno und Panaro sind durch wolkenbruchartige Regengüsse angeschwollen, auch der Po steigt langsam. Das schlechte Wetter hält an.

Termo, 23. Okt. Wolkenbruchartige Regengüsse haben die Dämme in der Umgegend von Porto Sant'Elpidio überschwemmt. Vierzig Häuser sind eingestürzt, fünf sind sehr gefährdet. Menschenleben sind der Ueberschwemmung bisher nicht zum Opfer gefallen.

Giulianova, 24. Okt. Infolge wolkenbruchartiger Regengüsse sind die Flüsse Salinello und Tordino aus den Ufern getreten und haben das anliegende Gebiet in einer Ausdehnung von 8 Kilometern verwüstet. Die Eisenbahnverbindung ist an mehreren Punkten unterbrochen; zahlreiche Landhäuser sind eingestürzt.

Rocoli, 24. Okt. Die Flüsse, namentlich der Tronto, sind infolge der Regengüsse stark angeschwollen; der Tronto, dessen

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18971025036/fragment/page=0001

Wasser sich nicht so schnell in das Meer ergießen konnte, hat die Ebene bis zum Hafen von Ascoli schiffschwemmt. Die Eisenbahnlinie Ascoli-Sambenedetto und Sambenedetto-Giulianova sind unterbrochen. Der angerichtete Schaden ist bedeutend.

Rom, 25. Okt. Nach den letzten Meldungen über die Ueberschwemmungen sind in Chiaravalle viele Häuser und Magazine fortgeschwemmt. Bei Ancona stürzte die Brücke über den Musone ein. Bei Loreto ist jede Kommunikation unterbrochen. In Gatteo in der Provinz Forli kam ein Kind unter den Trümmern einstürzender Häuser um. In Forli überschwemmte der Fluß Montone die Felder und riß Bäume um. In der Nähe von Meldola stürzte ein Haus ein und begrub neun Menschen unter seinen Trümmern. In der Provinz Ravenna in der Nähe von Faenza durchbrach der Fluß Lamone den Deich in einer Breite von 80 Metern. In der Provinz Teramo stürzten drei Brücken ein. Man hält diese Ueberschwemmung für die größte seit dem Jahre 1842. Ueberall betheiligen sich die Truppen mit bewundernswürdiger Hingebung an den Rettungsarbeiten.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle, 23. Oktober.

Aufgeboten: Der Postbilfsbote Richard Mahlo und Lina Minkmar (Bibra). Der Tischler Max Leirich und Klara Schmidt (Gr. Ulrichstr. 22 und Leipzigerstr. 27). Der Dr. med. Max Schultze und Anna Hannemüller (Metz und Blankenburg). Der Pfarramts-Kandidat und wissenschaftliche Lehrer Gustav Burghardt und Lonny Schubert (Gr. Klausstr 38). Der Mechaniker Karl Prinz gen. Grune und Alwine Stöbe (Merseburg). Der Bahnarb. Franz Rößler und Marie Lengner (Schkopau). Der Arbeiter Paul Zorn und Selma Metz (Tauchau und Webrau). Der Bergmann Paul Lindau und Ida Große (Creisfeld und Ahlsdorf). Der Tischlermeister Ferdinand Laue und Helene Winkler (Bitterfeld und Erfurt).

Eheschließungen: Der Konditor Erich Simon und Marie Krenzien (Bergstr. 1 und Rathswerder 14). Der Eisendreher Heinrich Gase und Bertha Hübner (Zwingerstr. 9 und Hagenstraße 1). Der Zuschneider Hermann Fabig und Klara Trübner (Bergstr. 5 und Fleischerstr. 1). Der Schlosser Paul Trojanow und Emilie Krüger (Alter Markt 13 und Pfälgerstr. 1). Der Hilfsredacteur Hermann Henke und Minna Schrader-Wölsche (Flatow und Blumenstr. 1). Der Postsekretär Wilhelm Wünsche und Käthe Prüß (Berlin und Kloisterstr. 1). Der Kaufmann Johannes Woll und Frieda Reiche (Herderstr. 2 und Kuhg. 10). Der Klempnermeister Max Schultze und Martha Schultz (Landwehrstraße 7 und Krukenbergerstr. 15). Der Handarb. Karl Schöttler und Emilie Klinkmüller (Beesenerstr. 9 und Brunoswarte 10). Der Sattlerlehrling Otto Austel und Anna Lasse (Leipzig und Henriettenstr. 13). Der Kaufmann Max Rochocz und Marie Rost (Gr. Steinstr. 40 und Goltsackerstr. 12). Der Handarb. Gustav Ostermann und Amalie Rosch (Wilhelmstr. 10 und Wörmlitz).

Geboren: Dem Kriminal-Polizei-Sergeanten Henry Jodeleit eine T., Elsa (Lerchenfeldstr. 15). Dem Kaufmann Emil Röder ein S., Gustav Adolf Johannes (Mansfelderstr. 26). Dem Schlosser Ernst Schulze eine T., Johanne Charlotte (Beesenerstraße 7). Dem Werkmeister Hermann Enke ein S., Paul Otto Hermann Bernhardystr. 10). Dem Former Ludwig Dreckler eine T., Martha Helene Gertrud (Schmiedstr. 26). Dem Bicefeldwebel Hermann Kaps ein S., Heinrich Hermann (Dessauerstraße 70). Dem Schlosser Karl Wehner ein S., Hermann Kurt (Thorstr. 28). Dem Lehrer Karl Höndorf ein S., Walther Johannes (Forsterstr. 48). Dem Ingenieur Karl Konrad ein S., Karl Otto (Königstr. 19). Dem Geschirrführer Paul Köchlien eine T., Bertha Lina (Pfännerhohe 46). Dem Schneider Max Espig eine T., Ella (Harz 47). Dem Fabrikarbeiter Friedrich Kaps ein S., Emil (Anhalterstr. 5). Dem Lehrer Karl Beßler eine T. (Wuchererstr. 5).

Gestorben: Der Arbeiter Friedrich Schenk, 34 J. (Diakonissenhaus). Des Modelltischler Hermann Sitz S., Ernst, 4 Mon. (Marienstr. 17). Des Schuhmacher Karl Schöbel Ehefrau Anna geb. Großkopf, 42 J. (Klinik).

Standesamt Trotha.

Meldungen vom 16. bis 23. Oktober 1897.

Ehescheidung: Der Fabrikarbeiter Heinrich Julius Cornelius und Friederike Karoline Anna Krickhoff (Lettin und Trotha).

Geboren: Dem Fabrikarbeiter Johann Kremer Zwill. S. u. T. Dem Eisenbahnarbeiter August Robert Kaßler eine T. Dem Maurer Friedrich Wilhelm Fesse ein S. (Seeben). Dem Schmied Franz Robert Löbnitz eine T. Dem Bergarbeiter Otto Fischer eine T. Dem Arbeiter August Wilhelm Hoffmann eine T. (Seeben).

Gestorben: Die Wittwe Therese Schöllner geb. Weber, 63 J. 6 M. 14 T. (Seeben).

Meteorologische Station zu Halle.

	24. Oktober (9 Uhr 12 Min. ab.)	25. Oktober (7 Uhr 12 Min. morg.)
Barometer Millimeter	766.1	766 0
Thermometer Celsius	5,5	2,5
Rel. Feuchtigkeit	91 %	93 %
Wind	NO 1	NO 1

Maximum der Temperatur am 24. Oktober 9,4° C.
Minimum in der Nacht vom 24. Oktober zum 25 Oktober 2,3° C
Niederschläge am 25 Oktober 7 Uhr morgens 0,0 mm.

Privatliche Meldung auf Grund der Wetterkarte und lokaler Beobachtungen:

Dienstag, den 26. Oktober.

Die Luftdruckverhältnisse haben sich wenig geändert; dies und der unveränderte Barometerstand lassen auf die Fortdauer der herrschenden Witterung (zunächst noch) schließen.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— Mansfelder Gewerkschaft. Der Gewerkschaft ist auf Grund ihrer Muthung vom Königl. Oberbergamt in Halle jetzt das Bergwerkseigenthum auf ein sechstes Maximal-Feld zur Gewinnung von Steinsalz und der mit demselben auf der nämlichen Lagerstätte vorkommenden Salze verliehen. Die Muthung ist bezeichnet „Ernsthall G.“ das Feld umfasst 2,189,000 qm und ist belegen in den Gemarkungen Seeburg, Höhnstedt und Langenbogen. Der Kalibergbau der Gewerkschaft gewinnt also neben der bereits bekannten immensen Mächtigkeit der Lagerungen auch eine ungewöhnlich breite Basis.

— Getreidemarkt. Berlin, 23. Okt. Getreide war fest auf die erneute Steigerung des Weizenpreises in New York und Chicago, wo Klagen über Trockenheit und ungenügende Ankünfte stimulirten. Bei kleinem Handel stellte sich Weizen etwa 2 M., Roggen 1½ M. höher; späterhin waren beide Brotartikel leicht abgeschwächt. Hafer unverändert und fest, Rüböl ruhig, eher etwas fester; Spiritustermine anfangs auf die Getreidebesserung befestigt, dann auf die übergrosse Zufuhr verflauend.

— Dividenden. Der Aufsichtsrath der Lothringer Eisenmarke beschloss auf die in den drei letzten Jahren dividendenlos gebliebenen Stamm-Prioritäts-Aktien 2¾ Proz. Dividende zu vertheilen und wieder 4,500 M. dem Erneuerungsfonds zuzuführen. Die Brauerei Königstadt schlägt für 1896/97 7½ Proz. Dividende vor. — Die Aktienbrauerei Gohlis vertheilt 6 Proz. Dividende auf beide Aktienarten. — Der Aufsichtsrath der Schlesischen Leinenindustrie vorm. Kronstein beschloss wieder 8 Proz. Das laufende Geschäftsjahr aber lässt sich befriedigend an. — Der Abschluss der Viktoria-Fahrradwerke in Nürnberg ergiebt einen Rohgewinn von 406,872 M. Nach 76,678 M. Abschreibungen, 60,000 M. Bildung verschiedener Fonds werden 17 Proz. vorgeschlagen. Die kürzliche Vergrösserung des Aktienkapitals ergab 286,556 M Agiogewinn, der dem Reservefonds zufliesst. Die Aussichten des neuen Geschäftsjahres werden als fortdauernd günstig bezeichnet. — Die Sangerhäuser Bank Georgen-Aktien-Bierbrauerei vertheilt für das beendete Geschäftsjahr eine Dividende von 20 Proz., die Aktien-Bierbrauerei „Feldschlösschen“ daselbst, eine solche von 10 Proz.

— Zahlungseinstellungen. Berlin, 23. Okt. „Drygood's Economist“ kabelt, dass das bedeutende Importhaus W. G. Hitchcock & Co. in New York fallit ist. Die Passiven betragen 1 Million Dollars.

— Silber. Hamburg, 23. Okt. 79,00 Br., 78,25 G. — London, 23. Okt. 27.

Berliner Börse vom 25. Oktober

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Vor Eröffnung des offiziellen Verkehrs zeigte die Börse ziemliche Festigkeit, ohne dass jedoch nachher eine grössere Unternehmungslust eintrat. Das Schiebungsgeschäft zum Ultimo nahm die Börse hauptsächlich in Anspruch. Geld für Verlängerung war mit 4½ Prozent vielfach gesucht, doch wurde ein höherer Preis verlangt. Das Geschäft nahm einen äusserst schleppenden Verlauf, nur in Montanwerthen, in welchen bei jedem Ultimo die Hebung des Terminhandels eine grössere Nachfrage nach Stücken und umfangreichere Umsätze hervorruft, war der Handel etwas lebhaft, späterhin ist aber auch in diesen Werthgattungen ein Stillstand eingetreten. Bahnen waren ungleichmässig, Italiener schwach auf vorliegende Meldungen über Ueberschwemmungen, östliche Bahnen behauptet, Prinz Henry still; das Plus von 33,660 Frcs. in zweiter Oktoberdekade blieb einflusslos, schweizerische Bahnen umsatzlos, desgleichen heimische, Canada-Pacific unter Realisirungen schwächer, Schiffahrtsaktien stetig. Der Fondsmarkt war träge, Italiener gedrückt aus demselben Grunde wie italienische Bahnen. Inkassomarkt äusserst still. In zweiter Börsenstunde auf nahezu allen Umsatzgebieten stockendes Geschäft. Ultimogeld 4⅝ Proz.

Offizielle Notirung. Spiritus: 50er 60,— M. Umsatz 17,000 Liter. 70er 40,30 M. Umsatz 75,000 Liter.

Kursnotirungen vom 24. Okt. 2½ Uhr nachm.

Banknoten.

Englische Banknoten		20,33¾
Französische Noten		80,90¢
Italienische		76,80¢
Oesterreichische	100 fl	170,65¢
Russische	100 R	216,70¢
Schweizer	100 F.	80,55¢

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl.	3½	102,75¢
do. do.	3	97 00¢
Preuss. Cons. Anleihe	3½	102,80¢
do. do.	3	97 60¢
Staats-Schuldscheine	3½	99,90¢
Halloische Stadt-Anl	3½	— —
Landsch. Centr. Pfbr	3½	100,70¢
do. do.	3	92,40¢

Ausländische Fonds.

Buen.-Ayr.-G.-A. 5000	—	— —
Chinesische Anleihe	5½	105,50¢
do. do. 1896	5	— —
Italienische Rente	4	92,30¢
Lissb St.-Anl.86, I u. II	4	65,0 bz
Mex. Anl. 1000 u. 500	6	95,40¢
do. do. (1890)	6	95,40¢
do. St.-Eisenb.-Obl.	6	89,60¢
Oesterr. Gold-Rente	4	104,40¢
do. Papier-Rente	4½	— —
do. Silber-Rente	4½	102,45bz¢
Port. Staats-Anl. 86-89	fr. Z.	33,30bz
Röm.St.-Anl.II.-VIII.	4	93,75¢
Russ. fund.	4	— —
do. amort.	5	101,60bz
do. do. 1894	4	92,4 bz
Russ kons.A. 1880 (85er)	4	102,75bz¢
do. Gold-Anl. v. 1889	4	— —
do. kons. Eisenb.-Anl.	4	103,25bz¢
do. do. 5er	4	103,40¢
Serbische Gold-Pfdbr.	5	92,75¢
do. Rente 1884	5	64,30bz
Ungar. Goldrente 1000	4	103,40¢
do. do. 500	4	103,50¢
do. do. 100	4	103,70bz
do. E.-G.-A. 89. 1000	4½	103,70bz

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dortmund-Gronau E.	6⅓	185,30bz
Lübeck-Büchen	5⅔	166,50bz
Mainz-Ludwigshafen	6⅔	— —
Marienburg-Mlawkaw	3⅓	80,75bz
Ostpreuss. Südbahn	3⅓	97,75bz
Ital. Mittelmeerbahn	5	95,25bz
Canada-Pacific	2	76,10bz

Wechsel.

Amsterd., Rott.	100 Fl.	8T.	168,55¢
Brüssel, Antw.	100 Fr.	8T.	80,65¢
London	1 Lstl	8T.	20,335¢
Paris	100 Fr.	8T.	80,8¢
Wien	100 Fl.	8T.	170,00¢
Schweiz	100 Fr.	8T	80,65B
Ital. Plätze	100 Lire	8T.	76,60bz
Petersburg	100 SR.	3 M.	216,10bz

Bank-Aktien.

Berliner Handels-Ges	9	165,90bz
Breslauer Disk.-Bank	6½	118,40bz
do. Wechsl.-Bank	5¼	107,60bz
Darmstädter	8	154,50bz
Deutsche Bank	10	202,40bz
do. Genossenschaftsb.	6	118,30bz
Diskonto-Kommandit	10	197,60bz
Dresdener Bank	8	155,50bz
Leipzig. Kreditanstalt	11	212,25bz
Mitteldeutsch. Kredit.	5½	107,10bz
Nationalb. f. Deutschl.	8½	145,10bz
Oesterreich. Kredit.	11¼	220,40bz
Preuss. Boden-Kredit	7	142,90bz
do. Centr.-Bod.-Kr	9	172,00bz
Reichsbank	7½	161,00bz
Russische Bank	10,3	— —
Sächsische Bank	5¾	123,10bz
Schaaffhaus. Bankv.	7	148,50bz
Schlesisch. Bank-Ver	7½	137,25bz

Industrie- und Bergwerks-Aktien.

Berliner Böhm. Brauh.	12½	248,25B
do. Br. Patzenhofer	7	260,00B
do. do. Schultheiss	12	275,25bz¢
Allg. Elektr.-Ges.	13	265,25bz¢
Anglo-Kont. Guano	0	72,00bz¢
Anhalter Kohlen	4½	116,25bz
Berl. Elektrizit.-W.	12½	266,75bz¢
Bochumer Gussstahl	12½	188,75B
Butzke, Metallindustr	2	131,00bz¢
Crollwitzer Papier	24	286,50¢
Dannenbaum	4½	— —
Donnersmarckhütte	9	145,20bz¢
Dortm. Union St.-Pr.	5	94,50bz¢
Dynamit Trust	10	178,60¢
Eisenb. Kattun	2	78,75¢
Gelsenkirchen Bergw.	7½	183,25bz¢
Gladbacher Spinnerei	8	176,50bz
Hanauer Bergwerksb.	8	111,75¢
Greppiner Werke	4½	101,50bz¢
Grosse Berl. Pferdeb.	15	433,50bz
Hallesche Maschinen	40	524,40B
Hamburg. Packetfahrt	8	110,25bz
Harpener Bergbau	8	184,30bz
Hartmann, Sächs. M.-F	10	187,70B
Heinrichshall	8	— —
Hibernia & Shamrock	9½	96,10bz¢
Hildebrand Mühlen	11½	173,00¢
Hörder-Hütten konv	0	12,00B
do. St.-Prior.-A.	5	126,50bz¢
Kaliwerke Aschersleb.	7	146,00bz¢
Kette Dampfschiffahrt	1	64, 00
Körbisdorf. Zuckerfbr.	4	110,00bz¢
Lauchhammer konv.	15	182,25¢
Laurahütte	19	167,20bz
Leips. Brauer. Riebeck	10	202,00bz
Leopoldshallchem. Fb.	4½	81,60¢
Massen Bergwerk	4	125,25bz¢
Nordd. Jute-Spinnerei	10	121,00bzB
Norddeutscher Lloyd	4	102,90bz
O.-Schl. Eisenb.-Bed.	5	107,00bz¢
do. Eisen-Industrie	8	125,00bz¢
Phönix B.-Akt.-Ltt. A.	6	182,70bz¢
do. do. abgest.	10	182,75bz¢
Pluto, Bergwerk	11	245,50bz¢
do. do. konv.	11	245,75¢
Pomm. Masch. konv.	7	133,100
Riebeck Montanwerke	12	194,00bz¢
Rositzer Kohlen	12	190,50bz
do. Zuckerraffin.	12	181,25bz¢
Sächs.-Thür. Braunk.	7	127,100
do. St.-Pr.	7	131,000
Stassfurt, Chem. Fabr.	11	175,00bzB
Stettiner Cem. Bredow	7	— —
Stollberger Zink, Akt.	2	68,300
do. do. St.-Pr.	7	139,500
Thale, Eisenb. St.-Pr.	2½	123,50bz¢
Westeregeln Alkali	12	198,75bz¢
Zeitzer Maschinen	20	292,750

Privat-Discont: 4⅛

Schluss-Kurse. 3 Uhr nachmittags

Tendenz: schwankend.

Russische Noten	217,25	Marienburger	80,00
Oesterr. Creditaction	220,50	Ostpreussen	97,00
„ Staatsb.-Actien	141,50	Warschau-Wiener	254,00
„ Südbahn-Actien	35,40	Dynamit-Trust-Act	178,60
Buschtiehrader	289,00	Bochumer	188,50
Berl. Handelsges.	165,00	Dortmunder Union	91 50
Deutsche Bank	202,40	Laurahütte	167,10
Dresdner Bank	155,25	Gelsenkirchen	183,00
Darmst. Bank	154,60	Harpener	184,10
Diskonto-Kommandit	197,40	Hibernia	196,25
Nationalb. f. Deutschl.	141,50	Nordd. Lloyd	111,50
Gotthardbahn	—,—	Packetfahrt	109,40

Zucker.

Magdeburg, 25 Okt. [Orig.-Telegr.] Kornzucker excl. 88proz. Rend. 9,15—9,25. Nachprodukte excl. 75proz. Rend. 6,90—7,40. Ruhig. Brodrafinade I. 23,25. Brodrafinade II. 23,00. Gem. Brodrafinade mit Fass 22,87½. Gem. Melis I., mit Fass 22,25. Still. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg pr. Oktober 8,45 Gd., 8,50 Br., pr. November 8,50 bez. u. Br., pr. Dezember 8,55 Gd., 8,60 Br., pr. Januar-März 8,60 Gd., 8,85 Br., pr. April-Mai 8,95 Gd., 9,00 Br. Still.

Hamburg, 25. Okt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker. I. Produkt, Basis 80% Rendement neue Usance, frei an Bord, Hamburg per Okt. 8,45, per November 8,45, per Dez. 8,57½, per Januar 8,70, per März 8,87½, per Mai 9,02½. Stetig.

Petroleum.

* **Hamburg**, 23. Okt. Petroleum schwach, Standard white loco 4,75 Br.

* **Antwerpen**, 23. Okt. (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss loco 15 bez. u. Br., per Okt. 15 Br., per Nov.-Dez. 15 Br. Ruhig.

* **New York**, 23. Okt. (Telegr.) Petroleum Standard white in New-York 5,40, do. in Philadelphia 5,35, do. Refined (in Cases) 5,95, do. Pipe line Certific. per Nov. 65,00.

Wasserstände (+ bedeutet über, — unter Null).

Saale und Unstrut.						Fall	Wuchs
Artern, Brückenpegel	22. Okt.	+ 0,50	24. Okt.	+ 0,56		—	6
Weissenfels, Oberpegel	„	+ 2,46	„	+ 2,50		—	4
do Unterpegel	„	+ 0,42	„	+ 2,56		—	14
Trotha	„	+ 2,02	25.	+ 2,02		—	—
Alsleben, Oberpegel	24.	+ 2,46	24.	+ 2,46		—	10
do. Unterpegel	„	+ 1,72	„	+ 1,98		—	26
Bernburg	23.	+ 1,44	„	+ 1,94		—	10
Kalbe, Oberpegel	„	+ 1,56	„	+ 1,66		—	10
do. Unterpegel	„	+ 0,84	„	+ 1,08		—	24

Moldau. Iser. Eger. Elbe.	Okt	Fall	Wuchs		Okt	Fall	Wuchs
Budweis	23 + 0,32	2	—	Torgau	24. + 1,30	—	10
Prag	„ + 0,64	—	25	Wittenberg	„ —	—	—
Jungbunzlau	„ + 0,35	—	3	Rossiau	„ + 1,80	—	2
Laun	„ + 0,32	—	25	Barby	„ + 1,87	—	23
Pardubitz	„ + 0,23	—	3	Magdeburg	„ + 1,53	—	9
Brandeis	„ + 0,40	8	—	Tangermünde	„ + 2,13	3	—
Melnik	„ + 0,25	—	15	Wittenberge	„ —	—	—
Leitmeritz	„ + 0,21	—	12	Dömitz Pegel	23. —	—	—
Aussig	24 + 0,68	—	6	Lauenburg	24. —	—	—
Dresden	„						

Aussig: Von den oberen Plätzen werden 14 cm Wuchs gemeldet.

Schiffsverkehr und Frachten.

Aussig, 24 Okt. Heutige Fahrtiefe 54 Zoll österr. Mass.

Letzte Telegramme.

Berlin, 25. Okt. In Gegenwart der Kaiserin wurde gestern vormittag in unserem Nachbarorte Erkner die neue Genezarethkirche eingeweiht und bald darauf das vom dortigen Landwehr-Verein errichtete Friedensdenkmal enthüllt.

Berlin, 24. Okt. Eine Versammlung der zur „Germania“-Innung gehörigen Bäckermeister Berlins sprach sich dahin aus, daß die Bäckermeister alles daran setzen müßten, um das Bäckereigewerbe von der drückenden Last der Bundesraths-Verordnung vom 4. März zu befreien. Obermeister Bernard theilte mit, daß bei der Audienz, welche die „Vereinigten Innungsvorstände Deutschlands“ kürzlich bei dem Grafen von Posadowsky gehabt haben, auch der Maximalarbeitstag im Bäckereibetriebe zur Sprache gekommen sei, und die Delegirten hierbei dem Staatssekretär auseinandergesetzt hätten, wie durch die Verordnung das frühere gute Einvernehmen zwischen Meister und Gesellen gestört worden sei, und die Meister durch jene sozialpolitische Maßnahme auch andere schwere wirthschaftliche Nachtheile zu erleiden hätten.

Berlin, 25. Okt. Bei den gestrigen Kirchenwahlen haben die Liberalen in St. Jakobi, Petri und der Neuen Kirche (deutscher Dom, Gendarmenmarkt) das Feld behauptet, während die Positiven in Emmaus, Friedrich-Werder, St. Johannes Evangelist, Bethlehem, Dreifaltigkeitskirche und in der Gnadenkirche die Mehrheit behalten haben.

Erfurt, 25. Okt. [Privat-Telegr.] Der Erbgroßherzog von Sachsen-Weimar hat das Protektorat über den im nächsten Jahre in Eisenach tagenden 13. Kongreß der Allgemeinen Deutschen Radfahrer-Union übernommen.

Bern, 24. Okt. Der Beginn einer Referendums-Bewegung gegen das Eisenbahn-Rückkaufsgesetz wird von verschiedenen Seiten gemeldet. In Lausanne bildete sich ein eigenes Komitee zur Verbreitung der Bewegung; das demokratische Wahlkomitee von Genf beschloß die Unterstützung derselben; auch die Volkspartei des Kantons Bern hat die Bewegung aufgenommen.

Paris, 25. Okt. Waldeck-Rousseau sprach gestern vor einer Versammlung von etwa 3000 Personen über die politische Lage. Der Redner ließ die Eventualität der Auflösung der Kammer durchblicken für den Fall, daß eine Koalition das Kabinet stürzen sollte. Des weiteren führte der Redner aus, die angeblichen Reformen der Radikalen seien vollkommen illusorisch; die Radikalen, welche die Theorie verkünden, die Steuer solle ein Vermögensausgleich sein, seien im Banne der Sozialisten. In betreff der finanziellen Lage erklärte der Redner, das Land bedürfe dringend der Ersparnisse; ein stabiles Ministerium allein sei imstande, alle Verwaltungszweige nachdrücklich zu beaufsichtigen. Nur dieses werde ein nützliches Werk vollenden können. Redner schloß mit den Worten: Die Kolonien eröffnen den Franzosen ein weites Feld der Thätigkeit.

Die gemäßigten und die konservativen Blätter erblicken in der Rede Waldeck-Rousseau's einen wirkungsvollen Aufruf zum Kampfe für die Republik gegen die Revolution.

Paris, 25. Okt. Dem „Soleil“ zufolge giebt die Lage in Madagaskar Anlaß zu mancherlei Beunruhigungen. Bei verschiedenen Hovahäuptlingen im Innern der Insel sei ein Wiedererwachen der Selbständigkeitsgelüste unverkennbar.

Paris, 25. Okt. Legationsrath von Below-Schlatau ist zum Botschaftsrath und ersten Sekretär an der hiesigen deutschen Botschaft und Graf Groeben zum zweiten Sekretär ernannt worden.

Madrid, 24. Okt. Aus Havanna zufolge werden dort zu Gunsten des Generals Weyler gegen die Regierung Kundgebungen vorbereitet. Weyler telegraphirte, daß er dieselben zu verhindern gedenke.

Die Regierung wird morgen dem Gesandten der Vereinigten Staaten eine Note überreichen lassen, in der sie sich darüber beschwert, daß die Unionsregierung nicht die jüngsten Filibustier-Expeditionen verhindert hat.

Lissabon, 24. Okt. Der Sonderzug, mit dem der König von Siam fuhr, kam heute infolge der Regengüsse der letzten Tage bei Porca de Santa Iria zur Entgleisung. Nach kurzer Zeit konnte jedoch der Zug seinen Weg fortsetzen. Ein Unfall von Personen ist nicht vorgekommen.

Grosses Eisenbahnunglück in Nordamerika.

New York, 24. Okt. Der Expreßzug von Buffalo nach New York der New Yorker Centrallinie stürzte heute früh in der Nähe von Carrison (?) in den Hudson. Der Damm, welcher die Schienen trägt, ist wahrscheinlich vom Wasser unterspült gewesen und hat nachgegeben; die Gleise sind dann mit der Maschine und sieben Wagen in den Fluß gerutscht. Die Zahl der getödteten Personen wird auf 28 geschätzt. Einige Reisende wurden dadurch gerettet, daß man von Booten aus die Wagendächer einschlug und die Personen herauszog.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18971025036/fragment/page=0002

„Kleine Anzeigen" werden von unseren Expeditionen ununterbrochen angenommen. Alle bis 9 Uhr Vorm. eingehende erscheinen an demselben Tage, später eingehende am folgenden Tage.

Kleine Anzeigen.

Die Ueberschriftzeile 25 Pfg., für Halle 15 Pfg., jedes Wort im Text 5 Pfg., für Halle 4 Pfg. (Worte mit mehr als 15 Buchstaben werden doppelt gerechnet.)

In dieser Abtheilung werden nur Anzeigen mit Ueberschrift aufgenommen. Für Hervorhebung einzelner Anzeigen innerhalb der angenommenen Grenzen wird eine Extra-Gebühr von 20 bis 50 Pfg. berechnet.

Die „Kleinen Anzeigen" erscheinen sämmtlich sowohl in der „Saale-Zeitung" als im „Central-Anzeiger" und erlangen dadurch eine sehr große Verbreitung.

Unterricht.

Erstes Sprach-Institut in Halle „Methode Berlitz". Englisch, Französisch, Italienisch. Geprüfte nationale Lehrkräfte. Prospekte des Unterrichts wird nur die zu erlernende Sprache gesprochen. Prospecte gratis und franco. Adresse: Neue Bernstrasse 8, part. **R. M. Schurig.**

Englischen
Unterricht (Grammatik, Konversation) ertheilt gründlich **Emma Boyd**, Magdeburger Straße 46.

Suche Student
oder Primaner zu Nachhilfestunden für einen Quartaner **Näheres Merseburger Straße 151, p.**

Chemiker.
Student in höheren Semestern, sofort für Privat-Unterricht, 6 Monate, 3 Stunden wöchentlich, gesucht. Näheres **Kronprinzenstraße 1**, Hochparterre. b

Wer ertheilt
jungen Kaufleuten Unterricht im Schnell-Schönschreiben? Offerten mit Preisangabe unter **G. 2908** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Offene Stellen.

Arbeitsuchenden

wird ein Abzug derjenigen Anzeigen, in denen offene Stellen angeboten werden, in unserer zweiten Expedition (Markt 24) von Nachmittags 3 Uhr ab gratis verabreicht. — Bei schriftlichen Offerten empfiehlt es sich, nicht Originalzeugnisse, sondern deren Abschriften beizufügen; für Wiedererlangung eines beigelegten Original-Zeugnisse oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb vier Wochen nicht abgeholt worden sind, werden uneröffnet vernichtet.

Die Expedition der Saale-Zeitung.

Männliche.

Administrator gesucht
für Rittergut von ca. 800 Morgen im Kreise Eckartsberga. Nur Herren mit allerersten Referenzen werden berücksichtigt. Kaution erwünscht. Genaue Offerten mit Gehalts- 2c. Ansprüchen an Justizrath **Hoff** in Eisleben oder **Freiherr von Rüxleben** in Bielen.

Maschinen-Ingenieur,
energisch, routinirt, in gesetztem Alter, sucht eine renommirte Maschinenfabrik zur möglichst praktischen Ausnutzung einer Patentes, betreffend eine vielbegehrte, noch nicht existirende Maschine der Spinnereibranche, auf welche infolge günstig erzielter Resultate bereits größere vortheilhaft abgeschlossene Aufträge vorliegen. Bewerber mit etwas Kapital, die bei Konvenienz als Theilhaber eintreten können, werden bevorzugt. Offerten mit näheren Angaben unter **S. 296** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Leipzig. *

Reise-Inspektor.
Für unsere Unfall- und Haftpflichtbranche suchen wir einen tüchtigen Außenbeamten und erbitten Meldungen mit genauer Angabe über die bisherige Thätigkeit und erzielten Erfolge. Subdirektion der Frankfurter Transport-, Unfall- und Glas-Versicherungs Act.-Ges. **Franz Hampfe**, Magdeburg. *

Detail-Reisender.
Für mein Manufakturwaaren- und Herren-Confections-Geschäft suche ich sobald als möglich einen jungen Mann gesetzten Alters für einige Touren. Betreffender Posten ist ein höchst selbstständiger und angenehmer und kann zu einer sicheren eigenen Existenz führen. Nur streng moralische Reflektanten bitte, Offerten schnellstens einzureichen. **J. Simon**, Herzoglicher Hoflieferant, Ballenstedt am Harz.

Buchhalter.
Ein mit der doppelten Buchführung, ebenso mit dem Kassenwesen in der Versicherungsbranche vertrauter jüngerer Buchhalter, welcher Caution stellen kann, findet sofort Stellung. Offerten mit Gehalts-Ansprüchen unter **Q. 2917** an die Expedition dieser Zeitung.

Passende Person
für ein Comptoir zur Empfangnahme von Bestellungen und Bedienung des Telephons wird gesucht. Zu melden **Giebichenstein**, Reilstraße 103. b

Tüchtigen Materialisten
mit guten Zeugnissen suche ich per 1. oder 15. November cr. **F. W. Arzt**, Wettin a/S.

Gesucht für Gasthof
in Provinzialstadt tücht. Büffetier, welcher den Prinzipal längere Zeit vertreten kann, ebendaselbst junger Kellner. Offerten mit Angabe des Alters, Caution und Zeugniß-Copien nebst 20 ₰ Einlage unter Chiffre „Privat" Hauptpostlagend **Halle a. S.** erb.

Stellung
erhalten federgewandte junge Leute nach dreimonatlicher Ausbildung zu Rechnungsführern und Amtssekretären durch die Landwirthschaftliche Lehranstalt **Berlin W.**, Goltzstraße 22. Prospekte gratis.

Briefstabrik-Aufseher,
zuverlässig und nüchtern, möglichst gelernter Schlosser, findet dauernde Stellung. **Grube Hildegard**, Lichterfeld, Nieder-Lausitz.

Dreher
für Armaturen, welche sicher in Metall arbeiten, für Leitspindelbänke gesucht. **C. A. Calm**, Armaturenfabrik.

Tüchtigen Glasergesellen
sucht **Joh. Reichert**, Steinweg 53.

Malergehilfen
sucht **P. Berbig**, Thorstraße 20.

Zimmerleute
stellt noch ein auf längere Zeit **G. F. Eisenschmidt**, Zimmermeister, Friesenstraße 12.

2 Schuhmacher
gegen hohen Lohn **Kleine Ulrichstraße 12.**

Schuhmachergesellen,
erstklassigen Herrenarbeiter, auf Logis sucht sofort **Christmann**, Brüderstraße 9.

Einen Schneidergesellen
sucht **Herm. Haase**, Schneidermeister in Siersleben.

Schneidergeselle
wird eingestellt **Zenkerstraße 5.**

Hofverwalter-Gesuch.
Ein älterer, tüchtiger, unverheiratheter Hofverwalter findet zu Neujahr 98 auf einem Rittergute bei Halle Stellung. Offerten mit Zeugnißabschriften und Gehaltsansprüchen unter **O. p. 58417** bef. **Rudolf Mosse**, Halle. b

Gesucht werden:
3 Hofmeister, 4 Dreschersamilien, 3 Schweizer, Kuhstütterer, 20 Knechte, 6 Hoffungen erhalten sofort und auf Neujahr gute Stellen durch **E. Hesselbarth**, Kleine Klausstraße 1. Altes empfehlenswerthes Bureau.

Suche 1. November
Oberschweizer, Jungen, 15 bis 16 Jahre, Knechte, Mädchen auf Güter, empfehle 1. Dezbr. Oberschweizer, gebürtig aus der Schweiz, Fräulein, welches die Landwirthschaft erlernen will **Martinstr. 9. II.**

2 Hausdiener
für Restaurant gesucht, 3 Kellnerlehrlinge für Hotel gesucht. **Karl Landmann**, Leipziger Str. 17.

Zuverlässige Person
zum Straßenkehren wird gesucht **Forsterstraße 53, I.**

Junger Bursche
15—18 Jahre alt, gut gebaut, als Modell gesucht von einem Maler. Honorar pro Stunde 1,50—2,00 ℳ. Offerten event. mit Photographie unter **H. h. 606** an die Exp. dieser Zeitung.

Ordentlichen Laufburschen
sucht sofort **F. Hausmann**, Poststraße 10.

Lehrling oder Volontär
für mein Colonialwaarengeschäft en gros & en detail sofort unter sehr günstigen Bedingungen gesucht. Offerten unter **Fr. 604** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Ein Kellnerlehrling
oder jüngerer Kellner sofort gesucht **Rannische Straße 19.**

Einen Lehrling
sucht sofort oder Ostern **R. Voigt**, Barbier und Friseur in Löbejün.

Malerlehrling
unter günstigen Bedingungen sof. oder später gesucht von **S. Baudis**, Maler, Eisleben, Plan 4.

Schneider-Lehrling
sucht **Karl Wagner**, Ringleben am Kyffhäuser.

Weibliche.

Drei junge Damen
aus anständiger Familie, die mit meiner Frau dem Verkauf der Tapisserie-Artikel-Ausstellung im Laden des Kegel'schen Neubaues, meinem Lokal gegenüber, vorstehen, finden bis Weihnachten eventuell länger Stellung. **B. F. Wollmer** Posamenten, Strumpfwaaren, Tapisserie. b

Gebildetes Mädchen,
gewissenhaft und umsichtig, findet Gelegenheit, sich eventuell unentgeltlich zur Kindergärtnerin auszubilden. **Fröbel'scher Kindergarten.** b

Junges Mädchen
im Schneidern geübt sucht **Jägerplatz 1, 1 Treppe.**

Land- u. Stadtwirthschaft.
Kochmamsells, Köchin, Zimbelmädchen werden gesucht und nachgewiesen durch **Pauline Fleckinger**, Neunhäuser 3.

Gesucht
junges properes Mädchen zu Leuten ohne Kinder sofort **Zwingerstraße 23, II** rechts.

Wirthschafterin-Gesuch!
Wittwer, kinderlos, Professionist, 40 Jahre alt, sucht eine Wirthschafterin, spätere Heirath nicht ausgeschlossen. Offerten unter **Z. 9447** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Gesucht für gute Stellen:
Landwirthschafterin, Kochmamsell, Stützen, Köchin, Stubenmädchen, Mädchen für Küche und Haus, Mädchen für alle Arbeiten, Kindermädchen. Frau **Anna Fleckinger**, Kleine Ulrichstraße 8, part.

Stellen finden
perfekte Köchinnen bei hohem Gehalt nach Flensburg in Offizierfamilie, auf ein Rittergut bei Halle und in feine Häuser für hier, Stuben-, Haus- und Kindermädchen sofort und später durch Frau **Brieger**, Kl. Brauhausstraße 11. Verheirath. Oberschweizer findet sofort Stelle.

Jüngere Köchin,
ordentliche Mädchen sucht **Fleischerstraße 2, 1 Treppe.**

Gebild. junges Mädchen,
tüchtig im Kochen und häuslichen Arbeiten, wird für feines Haus jetzt oder später gesucht. Offerten mit Angabe bisheriger Stellung erbeten unter **1841 O.** an die Expedition dieser Zeitung.

Kochlehrling
ohne Lehrgeld, Zimmermädchen, viele Mädchen, feine Köchin nach Berlin, Wärterin, Buffetfräulein, junge Kinderfrau für Baronin bei 1 Kind zum 1. Januar gesucht. **J. Reichert**, Schmeerstraße 17.

Suche
für sofort, ev. später, ein zuverlässiges sinkes Mädchen für Haus- und Küchenarbeit, daßelbe muß schon in feinerem Hause gedient haben. Näheres durch die Exped. dieser Zeitung. [242

Dienstmädchen,
tüchtiges, ordentliches, suche per sofort. **Frau Raake**, Meckelstr. 1, II.

Suche
zum 1. November ein Dienstmädchen bei hohem Lohn. **Freimfelder Straße 84**, 1 Tr. r.

Haus- und Stubenmädchen,
ordentlich, zuverlässig, gesucht. Näheres **Märkerstraße 16, I.**

Mädchen,
15—19 Jahre, sucht bei hohem Lohn Frau **Herrmann**, Leipziger Str. 15.

Zum 1. Januar 1898
ein nicht zu junges Mädchen, das die Landwirthschaft, sowie die bürgerliche Küche und zu serviren versteht, gesucht. **Ida Lehmann**, Grube „Bergißmeinnicht" bei Sandersdorf, Kreis Bitterfeld.

Kräftiges Dienstmädchen
im Alter von 16—20 Jahren für sogleich gesucht. Frau Förster **Lauchstädt**, Blankenheim, Bezirk Halle.

Mädchen
für einzelne Dame, Mädchen für ältere Leute, Haus-, Küchen- und Zimmermädchen erhalten Stelle durch Frau **Domke**, Schmeerstr. 4, II.

Anständiges Mädchen
per 15. Novemb. oder 1. Dezemb. bei hohem Lohn gesucht **Robert-Franzstraße 4, III.** l.

Zum Comptoireinreinigen
wird eine ordentliche Frau gesucht **Krausenstraße 1.** b

Eine tüchtige Waschfrau
gesucht **Königstraße 4**, parterre.

Ein Laufmädchen
per sofort gesucht. **D. Hammerschmidt**, Große Ulrichstraße. b

Junges Mädchen
zur Aufwartung für den ganzen Tag gesucht, möglichst zum 1. Nov. **Große Ulrichstraße 39.**

Aufwärterin
gesucht **Buchererstraße 5.**

Aufwartung
sofort gesucht **Lindenstr. 7, III.** l.

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Vertrauensstellung
event. Geschäftsbetheiligung sucht junger verheiratheter Kaufmann, welcher sich zur Zeit bei einem größeren Kohlenwerke Nordböhmens in Vertrauensstellung befindet. Gefl. Offerten erbitte unter **1939 M.** an die Expedition dieser Zeitung.

Lohnende Vertretung
eines eingeführten Geschäftshauses wird von einem gediegenen Kaufmann gesetzten Alters für Thüringen, event. auch in weiterer Ausdehnung zu übernehmen gesucht. Offerten unter **B. 4** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Gotha erbeten. *

Junger Landwirth
sucht als Oekonomie-Volontair gegen Vergütung Stellung. Gefl. Offerten unter **1831 D.** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Stellung
per 1. November, event. auch sofort, suche für einen jungen Mann mit guter Handschrift, welcher mit der einfachen u. doppelten Buchführung vertraut ist. **Carl Krebs**, Kaufmann, Cöthen (Anhalt).

Als Verwalter
sucht junger Oekonom (22 Jahre, evangelisch), der seiner Militärzeit genügt, auf großem Gute gelernt, landwirthschaftliche Schule besucht und gute Zeugnisse hat, sofort Stelle unter bescheidenen Ansprüchen. Nähere Auskunft durch **H. Wenke**, Erfurt.

Bäckergeselle (Ostarbeiter)
sucht Stellung, am liebsten in Bäckerei, die er später selbst übernehmen kann. Gefl. Offert. bitte Gasthof „**Zum Anker**," Siersleben.

Weibliche.

Wirthschafterin,
gute Empfehlung, sucht Stelle **Fleischerstraße 2, I.**

Selbst. Landwirthschafterin,
Kochmamsell, Kinderfräulein und mehrere ält. und jüngere Mädchen suchen Stelle durch Frau **Domke**, Schmeerstraße 4, II.

Stellen suchen
Kindergärtnerin, Wirthschaftsfräulein mit prima Zeugnissen, Dienstmädchen mit 3jährigem Buch durch **J. Reichert**, Schmeerstraße 17.

Junges Mädchen
vom Lande, 28 Jahre, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau. Es wird weniger auf hohen Gehalt als gute Behandlung gesehen. Offerten unter **1833 F.** an die Expedition dieser Zeitung.

Suche
für meine Schwester, 20 Jahre alt, kinderlieb, Stelle als Stütze in besserem Hause bei Familienanschluß. Werthe Offerten unter **J. 2910** an die Exp. d. Ztg.

Vermiethungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Leipziger Straße 58,
Ecke Riebeckplatz, an der Hauptverkehrsstelle, per 1. April 1898 ein großes Laden eventuell mit Wohnung zuvermiethen. Näheres **Leipziger Straße 57.**

Große Ulrichstraße 37
ist ein Laden per 1. Januar 1898 preiswerth zu vermiethen. Näh. **Poststraße 2** im Comptoir. b

Kleine Klausstraße 15
zwei helbare Räume, zu Contorzwecken geeignet, per 1. Januar 1898 billig zu vermiethen.

Gut. Bier- u. Viktual.-Gesch.
mit 2 Stuben, Kammer, Küche, Garten, 280 Mk. sofort zu verm. **Pfännerhöhe 58.**

Schöne Tischlerwerkstelle,
hell, sofort zu vermiethen **Henriettenstraße 30, I.**

Keller,
in welchem mehrere Jahre Flaschenbierhandlung betrieben, der aber auch zu anderen Zwecken benutzt werden kann, sofort zu vermiethen **Harz 50.**

Domplatz 9
sind 2 Getreideböden per sofort preiswerth zu vermiethen. Näh. **Poststraße 2** im Comptoir. b

Brandenburger Str. 3
sind sofort oder 1. Januar zu vermiethen: 2 Pferdeställe, eine Wagenremise, eine Werkstatt, passend für jeden Handwerker. Näh. beim Bicewirth daselbst I.

Wohnungen.

Marienstrasse 12
ist die hochherrschaftliche 2. Etage für 850 Mk. per 1. April 1898 zu vermiethen. Näheres **Poststr. 2** im Comptoir. b

Marienstrasse 21
ist das hochherrschaftliche Parterre für 750 Mk. per 1. April 1898 zu vermiethen. Näheres **Poststr. 2** im Comptoir. b

Merseburger Strasse 19a.
ist die erste Etage, vollständig neu renovirt, für 750 Mk. sofort od. später zu verm. Auskunft ertheilt Herr Apotheker **Hildebrandt.**

Bismarckstraße 28
1. und 2. halbe Etage, je 3 Stuben, Kammer und Küche sofort zu vermiethen. Näheres **Schillerstr. 40, I.**

Schillerstraße 40
1. und 2. halbe Etage sofort zu beziehen. Näheres **1. Etage.** b

Leipziger Straße 55, III.,
Nähe des Riebeckplatzes, freundl. Wohnung zum 1. Januar 1898 zu vermiethen. Preis 400 Mk. Näh. **Poststraße 2.**

Niemeyerstraße 22
herrschaftliche Wohnung per sofort oder später zu vermiethen. Näh. **Marktplatz 19.**

Herrschaftliche Wohnung
wegen Todesfall sofort oder später zu vermiethen. Näheres **Landwehrstraße 12, III,** Frau Dir. Schmidt oder 1. Etage bei Roeber.

Jägerplatz 12
2. Etage, 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör (zum Abvermiethen geeignet) Januar oder April zu vermiethen. Näh. 2. Et.

Leipziger Straße 58,
Ecke Riebeckplatz, per 1. April 98 herrschaftliche 2. Etage zu vermiethen. Preis 1050 ℳ. Näheres **Leipziger Straße 57.**

Kleine Klausstraße 11
ist die gegenwärtig von Frau v. Schroetter bewohnte 1. Etage, hochherrschaftlich und geräumig, zum 1. April 1898 zu vermiethen. Preis 900 Mark. Besichtigung 3 bis 6 Uhr Nachmittags. Näheres beim Hausmann. b

Krausenstraße 1
ist die in der 1. Etage belegene herrschaftliche Wohnung mit Gas, 6 Stuben, 2 Kam., Küche, Badestube, Boden und Kellergelaß sofort oder 1. Januar zu vermiethen. Preis 1000 Mark. b

Ecke Magdeburger-
und Meckelstraße 1 schöne 2. Etg., 5 Zimmer, versetzungshalber sofort 1. Januar oder 1. April zu vermiethen. Preis 700 Mark. Näh. **Meckelstraße 1, part.**

Hermannstraße 13
herrschaftliche Wohnung, 1. Etage, per 1. April 1898 für 550 Mark zu vermiethen.

4 Stuben und Zubehör
mit Balkon incl. Centralheizung, 700 Mark, 1. April zu vermiethen **Mühlweg 3.** b

Robert Franzstraße 4
ist eine herrschaftliche Wohnung, 1. Etage, für 650 Mark zum 1. April 1898 zu vermiethen. Näheres daselbst part. rechts. b

Wilhelmstraße 1
herrschaftliche Wohnung, 6 Zimmer, Bad vermiethet sofort. Näheres **Harz 48.**

Angenehme Wohnung
in der 3. Etage des am freien Platze schön gelegenen Hauses **Zwingerstr. 32**, bestehend aus 3 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, ist sofort oder später preiswerth zu beziehen. Näheres und Besichtigung durch den Hausmann daselbst.

Händelstraße 20
hochherrschaftliche Wohnungen, 7—10 Zimmer, Veranda, Garten u. s. w., sofort oder später zu vermiethen. Näheres beim Hausmann oder beim Besitzer **H. Peiffer**, Burgstraße 48. a

Hedwigstraße 6
herrschaftliche Wohnung, 6 Stuben, 4 Kammern, Keller, Küche, Zubehör, Gartenbenutzung, sofort oder später zu vermiethen.

Wettiner Straße 33, part.,
850 Mark, sofort oder später, desgl. erste Etage 1000 Mark 1. April zu vermiethen. b

Albrechtstraße 42
1. Etage mit Badeeinrichtung sof. oder später zu vermiethen durch **F. Carow**, Wilhelmstraße 4. b

Riebeckplatz 3
Eingang Landwehrstraße, 4 Stuben, Küche, Badeeinrichtung der 3. Etage zum 1. April zu vermiethen. Preis 600 Mark. Besichtigung 10—3 Uhr. Näheres beim **Hausmann.**

Advokatenstraße 18
ist die halbe erste Etage mit Zubehör, in vorzüglichem Zustande, für 300 Mk. per sofort od. später zu vermiethen. Besicht. 12—2 Uhr

Landwehrstraße 7
3 Stuben, Kammer, Küche der 1. Etage zum 1. April zu vermiethen, 390 Mark.

Buchererstraße 7, III.
Wohnung, 330 Mk., auch getheilt, zu vermiethen. Näheres 1. Etage.

Halbe 2. Etage,
3 Stuben, Küche mit Garten, 1. April beziehbar. Preis 250 Mk. Näheres **Karlstraße 29.**

2 Stuben,
Kammer, Küche und Zubehör sofort oder später für 290 Mark zu beziehen. Zu erfragen **Alte Promenade 22, II.** b

Gr. Sandberg 9, I, r.
Wohnung, 270 Mk., sof. od. später.

Dieskauer Straße
(an der Merseburger Straße) schöne gethelte Etage 1. Jan. zu beziehen. Näh. **Merseburger Str. 26**, II. r.

Wohnung
54 Thaler, Stube, Kammer, Küche und Zubehör, 1. Januar zu beziehen **Marienstraße 3.**

Zu Lorke's Hof
an der Merseburger Straße sind Wohnungen im Preise von 105 ℳ und 200 ℳ. 1. Januar zu vermiethen. Auskunft ertheilt **Mauß**, Schmiedstraße 36.

Schillerstraße 24, part.
frdl. Part.-Wohnung, vornheraus, 135 Mk., umzugshalber sofort zu vermiethen.

Alter Markt 16
2 Stuben, Kammer, Küche, 210 ℳ. per 1. Januar 1898.

Landwehrstraße 14
Stube, Kammer, Küche, 1. Nov.

Schillerstraße 40
Hofwohnung, 60 Thaler, 1. Jan. zu beziehen. Näheres I.

Kl. Brauhausstr. 19, I.
Hofwohnung für 42 Thlr. zu verm.

Hofwohnung und Stallung
zu vermiethen, auch einzeln **Magdeburger Straße 57.**

2 Stuben,
Kammer und Küche nebst Zubehör 60 Thaler, 1 Jan. zu vermiethen **Diemitz**, Mittelstraße 2.

Teutschenthal,
Stube, Kammer, Küche zu verm. Zu erfragen bei **C. Felgner.**

Möbl. Wohnungen. Schlafstellen.

Unter dieser Rubrik werden auch einzelige Anzeigen aufgenommen.

Zu vermiethen
1. November zwei möblirte Wohnungen, bestehend 1. aus Wohn- und Schlafzimmer, part., 2. aus Wohn- und Schlafzimmer, 1. Etage. **Schmelzershöhe 1**, nahe der elektrischen Bahn. Frau Apotheker **Herold-Volk.** b

Möblirtes Zimmer,
separater Eingang, für Herren oder Damen **Mauerstraße 6, part.**

Elegant möbl. Wohnung
in herrschaftlichem Hause sofort zu vermiethen. Näh. bei **Rudolf Mosse**, Halle. b

Moritzkirchhof 1
verm. möbl. Zimmer mit Pianino.

Möblirtes Zimmer
verm. für 12 ℳ **Friesenstr. 10, p. l.**

Frdl. möbl. Zimmer
zu vermiethen **Dachrinstr. 8, II.**

Gr. Berlin 1, I, r.
schön möbl. Zimmer zu vermieth.

Lindenstraße 74, 2 Tr., l.
2 gut möbl. Zimmer an 1 oder 2 Herren zu vermiethen.

Marienstrasse 7, I, r.
möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Möbl. Zimmer Gr. Steinstr. 61.

Mbl. Wohn. Moritzkirchhof 12.

M. Zim. sof. Gottesackerstr. 8, p.

M. 3. f. Frl. Alte Promen. 34, II.

Meckelstraße 8
Schlafstelle mit Kost, auch werden noch einige Tischgäste, Woche 3 ℳ angenommen.

Wolfstraße 19, III, r.
Ecke Beesener Straße, möblirte Stube als Schlafstelle sofort.

Kl. Saudberg 5, 3 Tr. r.
möblirte Schlafstelle.

Mbl. Schlfst. Streiberstr. 24, II. r.

M. Schlfst. Kl. Brauhausstr. 12.

Anst. Schlafst. Kl. Klausstr. 34.

Logis mit Kost Forsterstr. 39, I. l.

Frdl. Schlafst. Thurmstr. 2, II.

Fr. Schlfst. m. K. Steinweg 54, II.

Miethgesuche.

Wohnungen.

Stube, Cabinet, Küche
suchen junge reinliche Leute in besserem Hause, bis 150 ℳ. zum 1. November. Offerten **Taubenstraße 1, 2 Treppen** rechts.

Möbl. Wohnungen.

Junger Mann
sucht Wohnung mit Pension und Familienanschluß in besserer Familie, Nähe des Riebeckplages. Offerten unter **C. 2905** an die Expedition dieser Zeitung.

Kinderloses Ehepaar
sucht möbl. Zimmer mit alleiniger Küche od. Kochgelaß in ruh. Hause. Offerten unter **Cc. 601** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Geldverkehr.

60—62,000 Mark
suche ich auf mein neuerbautes Grundstück, wo noch 15,000 Mark hinter stehen, sofort oder auch später. Offerten unter **D. r. 12515** bef. **Rud. Mosse, Halle.**

50,000 Mark
und 20,000 Mark suche auf sehr gute Haussicherheit. Näheres durch Bureauvorsteher **Machenrht** in Bernburg.

18—20,000 Mark
hinter Bankgeld auf ein gut verzinsliches Grundstück von pünktlichem Zinszahler sofort oder später gesucht. Offert. sub **J. a. 12375** befördert **Rudolf Mosse, Halle.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18971025036/fragment/page=0003

30—32,000 Mark
zur feinsten ersten Hypothek sofort oder später zu leihen gesucht. Offerten von Selbstdarlehern sub **1705 M.** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

10—12,000 Mark
von pünktlichen Leuten zur sicheren Stelle sofort oder später gesucht. Offerten erbeten sub **1767 L.** an die Expediton dieser Zeitung.

8—10,000 Mark
2. Hypothek, dahinter stehen noch 15,000 ℳ. gesucht. Offerten unter **E. c. 603** an die Exp. d. Ztg.

3000 Mark
2. Hypothek, weit unter Feuerkasse gesucht. Offerten von Selbstdarlehter unter **1826 X.** an die Expedition dieser Zeitung.

150 Mark
werden von einem Beamten in guter, sicherer Stellung gegen hohe Zinsen und Vergütung per sofort gesucht. Offerten unter **1842 P.** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Compagnon-Gesuch.
Für mein gut eingeführtes Geschäft landwirthschaftlicher Bedarfsartikel suche einen thätigen oder stillen Theilhaber mit 25—30,000 Mark Einlage. Offerten erbeten sub **1709 N.** an die Expedition dieser Zeitung.

Theilhaber-Gesuch.
Zur Vergrößerung eines nachweislich rentablen Geschäfts wird ein Theilhaber mit circa 5000 ℳ gesucht. Off. unt. **J. f. 12509** beförd. Rudolf Mosse, Halle. b

Grundstücke.

Guts-Verkauf.
Ein Gut, 80 Acker Feld und Wiese, sehr gute Gebäude, soll mit lebendem und todtem Inventar und Ernte eingetretener Verhältnisse halber recht bald billig verkauft werden. Uebergabe sofort. Offerten unter **E. 5384** befördert **Rudolf Mosse**, Leipzig. *

Bauerngüt. in Mecklenburg,
Rübenbodon 1. Kl., 150—200 Mrg., preiswerth zu verkaufen, eins auch zu vertauschen. Offerten unter **L. 1838** an die Exped. d. Ztg.

Mein Grundstück,
worin Materialwaarengeschäft mit Schankconcession seit langen Jahren betrieben wird, beabsichtige ich freihändig zu verkaufen. Verw. **Winter** in Gröst, Poststation Rohbach.

Wegen Todesfalls
meines Mannes will ich mein schönes Geschäft mit massivem Haus, Garten und Thoreinfahrt, in kleiner verkehrsreicher Stadt, (Consum nicht vorhanden) für den billigen Preis von 15,000 Mark unter günstigen Bedingungen verkaufen. Gefl. unter **L. 6488** an die Exped. d. Ztg. erb

Einfamilienhäuser
mit 5 Stuben, Garten, 2c. für ca. 15,000 Mk., bei 3—5000 M. Anzahlung verkäuflich oder vermiethbar, sollen in bester Wohnlage Giebichenstein errichtet werden. Näh. **Seydlitzstraße 29.** b

Grundstücks-Verkauf.
Mein in der Anhalter Straße 3 Nähe der Bahn belegenes Grundstück mit Tischler-Werkstatt und Niederlagsräumen bin ich Willens zu verkaufen. Selbstkäufer wollen sich mit mir in Verbindung setzen. **C. Schlippe**, Zeitzingerstraße 55.

Neugebautes Grundstück
mit 4 Wohnungen, feinste Wohnlage, Nähe der Bahn, bei 2000 ℳ Anzahlung sofort zu verkaufen. Nur Selbstkäufer wollen Offerten unter **A. s. 12423** an **Rud. Mosse**, Halle senden. b

Fabrikgrundstück
mit sehr großen hellen Arbeitsräumen (Sälen), großen Nebenu. Oberräumen, Keller, 12 hdl. Dampfmaschine, schöne Wohnungen, in anmuthiger, verkehrreicher Stadt, am Bahnhof, cv. Bahngleis, beste Verbindung nach allen Großstädten und Gegenden, billige Arbeiterkräfte, passend für jede Fabrikeinrichtung, Filialen, neue Unternehmen; Spinnerei, Weberei, 2c. spottbillig zu verkaufen. Von Fabrikbesitzer, Specialisten und intelligenten Kaufleuten zu beachten. Näheres kostenfrei durch H. Murr, Annoncen-Expedition, Greußen in Thürg.

Etagen-Putzgeschäft
mit Ladeneinrichtung und fester Kundschaft mit wenig Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter **L. 2912** befördert die Expedition dieser Zeitung.

Zu verkaufen
ein flottes Colonialwaaren-Geschäft in bester Lage Bernburgs krankheitshalber sofort für 24,000 Mk. bei einer Anzahlung von 5—6000 Mark. Umsatz 25,000 Mark pro anno. Offerten befördern unter **H. L. 805 Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Magdeburg. *

Land-Bäckerei
in einem größeren Dorfe, ½ Stunde von Cöthen entfernt, alles im besten Stande, fast neu, ½ Morgen Garten und circa 5 Morgen bester Acker dazu gehörig, ist erbregulirungshalber sofort und sehr preiswürdig zu verkaufen. Alles Nähere zu erfragen bei **M. Meyerstein**, Cöthen.

Gasthofs-Verkauf.
Wegen vorgerückten Alters des Besitzers ist ein ganz rentabler Gasthof mit großen Stallungen, Garten, in einem blühenden Industrieort Anhalts, an der Elbe gelegen, unter günstigen Zahlungsbedingungen preisw. zu verkaufen. Anzahlung sind 10—12,000 Mark erforderlich. Nur Selbstbewerber wollen sich an mich wenden und ihre Anfragen unter **1807 D.** an die Exped. d. Ztg. zu richten.

Geschäfts-Verkauf.
Ein seit langen Jahren bestehendes Manufakturwaaren- und Herren-Confektions-Geschäft, mit fester Kundschaft, in einer Bezirksstadt, ist wegen Zurruhesetzung des Besitzers zu verkaufen. Dasselbe bietet den heutigen Verhältnissen angemessen für eine Familie eine gute, sichere Existenz. Offerten unter **1844 G.** an die Expedition dieser Zeitung.

Mein Material- und Colonialwaaren-Geschäft, welches sich auch zur Fleischerei sehr gut eignet, sowie Bäckerei, sofort oder 1. Januar zu verpachten. **Albert Hirschfeld**, Oberröblingen a. See.

Reell für Bäcker!
Eine gutgehende Bäckerei ist sof. anderweitig zu verpachten, Umsatz 12—1500 Mk. monatlich, mit zwei Lieferungen monatlich. Wo? sagt die Exped. dieser Zeitung. [241

Hotel-Verkauf.
Ein kleines Hotel mit Tanzsaal, Winterregelbahn und Concertgarten, wo viel Gutsbesitzer verkehren, besonderer Verhältnisse halber für 43,000 Mk. bald zu verkaufen. Auskunft giebt **G. Schröder**, Cöthen, Anhalt, Leipziger Straße 74.

Ein ff. Ball-Lokal
in einer großen Stadt Thüringens ist bei mäßiger Anzahlung zu verkaufen. Brauereiunterstützung kann erfolgen. Offerten unter **K. O. 6510** an **Rudolf Mosse**, Erfurt erbeten. *

Land-Gasthofs-Verkauf.
Ein gutgehender Landgasthof mit Ausspann und Nachtquis, großer schöner Tanzsaal, großer schöner Garten mit Kegelbahn, soll wegen Todesfall des Besitzers sofort bei einer Anzahlung von 10—12,000 ℳ sehr preiswerth verkauft werden. **P. Köhe**, Stafurt.

Verkaufe oder vertausche
meinen Landgasthof nahe bei Halle, 4 Morgen Garten, Preis 22000 Mark, feste Bankhypothek 12000 Mark, Anzahlung 4000 Mark. **H. Heidenreich**, Halle a. Saale, Streiberstraße 17.

Ein Brauereiausschank
von über 300 Hekt. jährlichem Umsatz ist an ein jüngeres Ehepaar zu verpachten. Obsteich besseres Publikum verkehrt, ist nur wenig Personal erforderlich. Miethe nur 300 Mark. Kautionen sind nicht Seidel, sowie Küchengeschirr selbst halten, sonstiges Inventar vorhanden. Gelernter Koch bevorzugt. Offerten sub **1840 N.** an die Exped. d. Ztg. zu richten.

Restaurant,
Marktlage, gutes Geschäft verkauft **Raspe**, Georgstraße 2. b

Verpachte
gutgehende Restauration Nähe des Marktplatzes. Vereinssaal. Jährlich 600 Mark Pacht. 10 Pfg.-Marke beiliegen. **H. Heidenreich**, Halle a. S., Streiberstraße 17.

Bäckerei-Verkauf.
Eine in einer größeren Harz-Ortschaft im Mansfelder Gebirgskreise belegene Bäckerei mit guter Kundschaft nebst 12 Morgen Aeker und Garten nebst sämmtlichen todten und lebenden Inventar steht bei 3000 Mark Anzahlung wegen Sterbefall der Ehefrau zum Verkauf. Das Restkaufgeld kann 10 Jahre unkündbar daran stehen bleiben. Näheres sagt Gastwirth **Ad. Lehmann** in Mansfeld. Retourmarke erbeten.

Restaurant-Verpachtung,
Uebernahme 500 Mark erforderlich. **Rüger**, Maneerstraße 20. a

Gutskauf.
Kleines Gut mit guten Bodenverhältnissen gegen baar zu kaufen gesucht. **H. Heidenreich**, Halle, Streiberstraße 17.

Ackerwacht-Gesuch.
10 bis 20 Morgen Acker in nächster Umgebung von Halle auf 18 bis 20 Jahre zu pachten gesucht. Bedingung: guter, tiefgründiger, milder, durchlässiger Boden. Höchste Pacht wird gezahlt. Offerten sub **D. 1000** an die Exped. d. Ztg

Flotte Bäckerei
wird von einem tüchtigen und zahlungsfähigen Bäcker gesucht. Offerten unter **W. 0445** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Verkäufe.

Für Buchbinder.
Eine gebrauchte Papierbeschneidemaschine ist billig zu verkaufen, desgl. eine gebrauchte 3- bis 4spferd. Dampfmaschine bei **Gustav Zimmermann** in Naumburg a. S.

Nußbaum-Pianino,
kreuzsaitig, billig zu verkaufen **Albrechtstraße 2, I.**

Möbel,
neu und gebraucht, aller Art, alle Sorten Sophas, Matratzen, ganze Ausstattungen kauft man stets billig bei **W. Schemmel**, Leipziger Straße 94, „Kathe's Hof".

Sekretär, Sopha,
Divan, Spiegel u. Schrant, Bettstellen mit Matratz., Kleider- und Küchenschränke, Kommoden, Tische, Stühle, Waschtische, Federbetten verkauft billig **Fr. Schirloth**, Kleine Ulrichstraße 29.

Großer Ausziehetisch
zu verkaufen **Parkstr. 19, II, l.**

Neues Nußbaum-Sopha
zu verk. **Dorotheenstraße 2, II.**

Sopha,
gut erhalten, billig zu verkaufen **Lange Straße 19, III.**

Feines Gebett Betten,
roth, well gefüllt, verkauft für 16 ℳ **Leipziger Straße 41, II.**

Gebrauchte Bettstelle
mit Matratze zu verkaufen **Südstraße 21.**

3 Nähmaschinen,
15, 20 u. 25 ℳ. verk. Ackerstr. 1, III.

Große schöne Filadecke
billig Giebichenst., Brunnenstr. 12.

Gut erhalt. Wintermantel
für Mädchen von 8—11 Jahren zu verkaufen **Alter Markt 25, I.**

Brockhaus
Conversations-Lexikon, neueste Auflage (16 Bände), billig zu verkaufen **Beesener Straße 27**, parterre, links.

Meyer's Lexikon,
eleganter Einband, complett, verkauft sehr billig **M. Schemmel**, Leipziger Straße 94.

Junge Eschen
zum Weiterpflanzen (8—4 Schock) verkauft billig **Friedrich Richter** in Dederstedt.

Geb. Pflaumen u. Birnen,
einige Centner, verkauft **A. Heinrich** in Alsleben.

Großer Oleander
billig zu verkaufen **Spitze 36.**

Transportwagen
für kleines Pferd und starker Handwagen zu verkaufen. Näh. früh bis 10 Uhr bei **Menzel**, Brunoswarte 1.

Pferd
zu verkaufen **Giebichenstein**, Seydlitzstraße 3.

Leichteres Pferd,
guter Einspänner, flott gehend, zu verkaufen **Berlitzsch Nr. 5.**

Achtung!
Verkaufe wegen Aufgabe des Geschäfts einen 5jährigen Wallach (Pferd). **Otto Eberius**, Delitz a/B.

Tragende Stute (Däne)
zu verkaufen **Holleben Nr. 8.**

Aelteres Arbeitspferd,
brauchbar, verkauft **Sieyzsch 18.**

Pferd zum Schlachten
zu verkaufen **Büschdorf Nr. 12.**

Ein Eisl
zu verkaufen bei **Mühlbach** in Gröbitz bei Letzewitz.

Weißer Sprungbock
ohne Hörner zu verkaufen. Wo sagt **Förster** in Passendorf.

Kleine Ziege
zu verkaufen **Alsdorf Nr. 119b.**

Kaufgesuche.

Petroleum-Motor
oder Benzin- oder Gas-Motor, 2 bis 3 P.S. zu kaufen gesucht. Off. mit Preis unter **O. o. 588** an die Expedition dieser Zeitung.

Briefmarken
und Bleibildber kauft **G. Wiedemann**, Barfüßerstraße 6.

Gut erhalt. Kinderbettstelle
zu kaufen gesucht. Offerten unter **X. 0446** an die Exped. d. Ztg.

Grubenschienen,
2—300 Ctr., gebrauchte, noch gut erhalten, werden zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten mit Preis unter **E. r. 12510** befördert **Rudolf Mosse**, Halle. b

Getragene Herrenkleider,
Ueberzieher, Fracks, Schuhwaaren, altes Gold und Silber kauft stets **Hofmann**, Steinweg 4. a

Reine Rothweinflaschen
kauft Albrechtstraße 12, part.

Leichter einsp. Rollwagen
zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten unter **P. 2916** an die Expedition dieser Zeitung.

Kutschwagen,
halbverdeckt, gebraucht, noch in gutem Zustande befindlich, wird sofort zu kaufen gesucht. Offerten unter **O. o. 12535** befördert Rudolf Mosse, Halle.

Vermischtes.

Für meinen Bruder,
vermögenden Fabrikbesitzer, alt 29 Jahre, in einer kleinen Stadt wohnend, mit Jahreseinkommen von 10,000 Mark, suche ich eine Verbindung mit einer vermögenden jungen Dame zwecks baldiger Heirath. Damen, deren Eltern oder Angehörige werden gebeten, gefällige Nachrichten sub **O. 2289** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Hannover zu senden. *

Landwirth,
7000 Thlr. Vermögen, möchte in ein Gut einheirathen. Reelleres Fräulein oder Wittwe, wenn auch 2 Kinder da sind, mög. bitte Off. unter **W. o. 12538** bei Rud. Mosse, Halle abgeben. b

Bohrungen
nach Braunkohle 2c. werden prompt und billigst ausgeführt von **Julius Kröber**, Bohrunternehmer Brandis bei Leipzig. *

Gelbe Peitsche
in der Nacht vom 20. bis 21. auf der Chaussee Forsthaus Schwiederschwende, Steinerbusch verloren. Abzug. beim Gastwirth **Schoenemann** in Rotha.

Ein Sammetschlips
mit goldener Nadelfarbrosche gestern Abend verloren gegangen. Gegen Belohn. abzugeben **Kronprinzenstraße 99**, part.

Schwarzer Hut vertauscht
Sonntag gegen Abend im Waldkater. Bitte umzutauschen bei **Beerhold**, Bechershof.

Goldene Damenuhr
ohne Ring, von Bernhardstraße, Königstr., elektr. Bahn bis Kaiserstraße verloren. Bitte gegen Belohnung abzugeben bei Herrn **Ernst Schse**, Leipziger Straße.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Buchbinder **Felix Bock**, zuletzt in Halle a. S., geboren am 5. Mai 1875 zu Leipzig, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung 2c. verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern, sowie zu den Akten III. N. 509/97 Nachricht zu geben.

Halle a. S., den 15. Oktober 1897.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

Beschreibung: Alter 22 Jahre, Größe 1,60 Mtr., Statur klein, Haare dunkelblond, Stirn hoch, Bart Anfalg zum Schnurrbart, Augenbrauen blond, Augen braun, Nase gewöhnlich, Mund gewöhnlich, Zähne gesund, Kinn spitz, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Besonderes Kennzeichen: Tiefer Leberfleck auf dem rechten Oberarm.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Klempnergesellen **Louis Reinboth**, zuletzt in Halle a/S., geboren am 7. September 1875 zu Querfurt, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung 2c. verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern, sowie zu den Akten III. N. 509/97 Nachricht zu geben.

Halle a/S. den 15. Oktober 1897.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

Beschreibung: Alter 21 Jahre, Größe 1,61 Mtr., Statur schlank, Haare blond, Stirn hoch, Augenbrauen blond, Augen blau, Nase spitz, Mund klein, Zähne gesund, Kinn rund, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe blaß, Sprache deutsch.

Um Mittheilung des gegenwärtigen Aufenthaltsortes des Maurers **Otto Frönicke** aus Halle a/S., geboren in Lettin am 14. August 1871, zu den Akten III. N. 488/97 wird ersucht.

Halle a/S. den 21. Oktober 1897.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

Lieferung von Kies und Steinschlag.
Die Lieferung von 80000 cbm gesiebtem Kies und 40000 cbm Steinschlag soll in einzelnen Loosen verdungen werden.

Verfiegelte, als solche kenntliche Angebote sind bis zum 10. November d. J. Vormittags 11 Uhr an uns einzusenden. Formulare nebst Bedingungen liegen in unserem technischen Bureau Zimmer 53 zur Einsicht aus, können auch von dort für je 50 Pfg. bezogen werden. Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Halle a/S., den 22. Oktober 1897.

Königliche Eisenbahndirektion.

Gutsverkauf.

Ein bei Eilenburg gelegenes hübsches Gut von 100 Morgen ist bei 4—5000 Thlr. Anzahlung sogleich zu verkaufen. Angebote von Selbstkäufern unter **1816 X.** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Mein schönes, unweit Delitzsch gelegenes Gut, welches mit nur einer Hypothek belastet ist, will ich alsbald verkaufen oder auch gegen ein solides Haus in Halle vertauschen. Gefällige Angebote erbitte unter **1784 D.** durch die Expedition dieser Zeitung.

Feines
Materialwaarengeschäft
von tüchtigem, zahlungsfähigen Pächter gesucht. Off. sub F. 135 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Leipzig.

Kurhaus-Verpachtung.

Das Kurhaus in **Bad Wittekind** bei Halle a/S. mit Dependencen für Badegäste, vorzügliches Soolbeerbetrieb auch im Winter, besterenommirtes Gartenlokalitäten, großem Concertplatz für 2000 Personen (beliebtester Ausflugsort für Halle und Umgebung), Stallungen, Wasserleitung, Gas 2c. und completem Inventar, kommen für 1. Oktober 1898 zur Neuverpachtung.

Cautionsfähige Reflektanten belieben ihre Offerte einzusenden an die

Bade-Direktion Wittekind.

Bachhaus-Verpachtung.

Das **Gemeinde-Bachhaus** zu **Gebosen** soll

Sonnabend den 30. Oktober cr.

Nachm. 1½ Uhr hier in Tettenborn's Gasthause unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden.

Gebosen, den 22. Oktober 1897.

Der Gemeindevorstand.
Hankel.

Wohnhaus mit Garten,

großem Hof, Thoreinfahrt u. Baustelle, an **Robert Franzstraße** gelegen, ist sogleich für 45,000 Mk. bei 6000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Reflektanten erfahren Näheres unter **1815 M.** durch die Expedition dieser Zeitung.

Bekanntmachung.

Durch bestätigtes Kriegsgerichtserkenntniß vom 18. Oktober 1897 ist der **Gefreite Albert Richter** des 134. Regiments für **fahnenflüchtig** erklärt und zu einer Geldstrafe von **500 Mark** rechtskräftig verurtheilt worden.

Leipzig, am 23. Oktober 1897.

Königliches Gericht der 2. Division Nr. 24, Sect. A.

Auction.

Dienstag den 26. d. Nachm. 2 Uhr versteigere ich im **Tivoli, Henriettenstraße 3** meistb. gegen Baarzahlung:

1 Sopha, Tische, 12 Stühle, Schreibtisch, Uhr m. Standgehäuse, Musik-Automat (5 Cylinderwerk), Patent-Tisch-Kegelspiel, Büffet-Kochmaschine, Luftbüchse, Hirschund Rehgeweihe, Krankenfahrstuhl, 1 Waschmaschine, Kanonenofen, Kinderwagen, Hängelampe, Vogelbauer, 3arm. Kronleuchter, ausgest. Vögel, Porzellan, Weingläser, Bierseidel (Deckelseidel) 2c.

J. Stemmler,
gerichtl. Taxator u. vereid. Auctionator.

Ein schönes
Gut,
mit, auch ohne Landbank, 1½ Side. von Leipzig, ca. 50 Acker Ia. Feld und vorzüglichen todten u. lebenden Inventar sofort billig zu verkaufen. Anzahlung nicht unter 20.000 Mark. Näheres unter H. B. 535 **„Invalidendank" Leipzig.**

Conserve- u. Einlegegeschäft en gros mit guter Kundschaft, Lager und Wohnung in einer Stadt ohne Konkurrenz, welches sich auch für ein Conservengeschäft eignet, ist m. sämmtl. Vorräthen u. Fixtage 2c. bei Verh. b. f. 6000 ℳ baar zu verk. Off. u. C. G. 7000 Exped. d. Kreisblattes Naumburg a/S.

Suche für mein Materialwaaren-Geschäft einen tüchtigen jungen **Kaufmann als**
Pächter.
Capital erforderlich ca. 2000 ℳ Off. **postlag. Bernburg** unter G. H. 36029.

Solvente Firma sucht vorübergehenden
Accept-Austausch.
Offerten sub Z. J. 151 an **Rudolf Mosse**, Frankfurt a/M.

Hypotheken-Kapital.
Große Summen jederzeit auszuleihen.
F. Diessner, Bank-Commission, **Niemeyerstr. 17.**

Allein-Vertretung
für hiesigen Platz und nächste Umgebung zu vergeben. Solvente Firmen wollen sich melden.
„Union"-Fahrradwerke Dortmund.

Auf ein gerichtlich auf 66,000 Mark abgeschätztes Gut werden sogleich 30,000 Mark zu 3¾ % gesucht.
Offerten von nur Selbstdarleihern erbitte durch die Exped. d. Ztg. unter Chiffre 1418 L.

120,000 Mk.
im Ganzen oder getheilt sofort unter günstigen Bedingungen zu vergeben. Auskunft ertheilt Zimmermeister **Winkler** in **Merseburg.**

Feine Restaurationsräume
in der Nähe des Wochenmarktes **sofort** oder **später** zu miethen **gesucht.** Offerten mit Angabe des Preises unter R. w. 12506 bei **Rudolf Mosse**, Halle

In meinem Hause, in der Hauptstraße von **Merseburg** gelegen, in welchem seit 70 Jahren ein flottes Colonialwaaren-Geschäft betrieben wird, ist
ein Laden
mit **großen Niederlagen, Kellern** sowie **Wohnung per 1. April 1898** unter **sehr günstigen Bedingungen**
zu vermiethen.
Nähere Auskunft ertheilt **Wm. Schaller, Merseburg a. S.,** Gotthardtstraße 11.

Brüderstraße 14
ist eine **Etage,** 5 Vorderzimmer, 2 Hinterzimmer, Entree, Mädchenkammer, Corridor, Speisek., Boden, Keller, Badezimmer nebst Zubehör sofort oder später zu vermiethen.

Näheres im Bureau 2 Treppen. (8

Freundliche Wohnung, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zubehör am 1. Januar 1898 zu vermiethen Mansfelder Str. 4, II, l.

Hedwigstraße 2,
2. Etage, 4 Z., 2 K. 2c., renovirt, mit Garten sofort oder später beziehbar.

Mehrere jg. Leute wünschen bei anständ. jüdischer Familie
Kost und Logis.
Offerten mit Preisangabe unter Gg. 605 an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Einem strebsamen Kaufmann, welcher die Maler- und Tischlerkundschaft Thüringens und Provinz Sachsen kennt, ist Gelegenheit geboten, in eine alte gut fundirte und intrusive Lack- und Farben-Handlung einzutreten. Gefl. Offerten **mit Angabe der Verhältnisse sub K. 114 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S., erbeten.**

Tüchtige Vertreter für erste Cognac-Firma gesucht. Meldung sub J. C. 1059 **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Ein Commis,
Manuf., mit guter Handschrift, für hier per sofort gesucht. Anfangsgeh. 100 ℳ monatl. Off. Z. 1897 postlagernd Halle.

Für das Contor meines Colonialwaaren- und Produkten-Geschäfts en gros suche ich zum sofortigen Antritt einen **jungen Mann** aus guter Familie als **Volontair.**
Julius Eberlus, Cöthen i/Anh.

Tüchtige
Eisendreher
stellen noch ein
Dicker & Werneburg,
Thurmstraße 123.

2 tüchtige
Pferdeknechte,
für jetzt oder Weihnachten bei hohem Lohn, freier Wohnung und Kartoffelland, sowie eine **ordentliche**
Arbeiterfamilie
unter gleichen Bedingungen
sucht
Rittergut Hainchen bei Schkölen.

4 Nähmädchen
sucht **Trödel 1, 2 Tr. rechts.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18971025036/fragment/page=0004